

Zuhause

in **St. Georgen**



im Lavanttal

An einen Haushalt

Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung!

92. Ausgabe, Dezember 2020

*Frohe
Weihnachten!*



Zugestellt durch Post.at

INHALT

Bericht des Bürgermeisters	3–13
Nachrufe	14
Aktuelles	15
Referenten- berichte	16–19
Geburtstage, Geburten und Sterbefälle	20–21
KITA, KIGA, VS und NMS	22–27
Vereine	28–33
Service und Information	34–38



[www.facebook.com/
gemeindesanktgeorgen](http://www.facebook.com/gemeindesanktgeorgen)

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Georgen
im Lavanttal
Dorfplatz 10
9423 St. Georgen im Lavanttal
Telefon 04357/2133
www.sankt-georgen.at

Herstellung:
Creative – Die Werbeagentur
GmbH
Am Weiher 10
9400 Wolfsberg
creative@die-werbeagentur.at
Zur besseren Lesbarkeit wird bei
geschlechtsspezifischen Begriffen
die männliche Form verwendet.
Dies versteht sich als geschlechts-
neutral. Frauen sind an den
entsprechenden Stellen mit
eingeschlossen.

Statistische Daten Stand Dezember 2020:

Einwohner:	1.942 mit Hauptwohnsitz 235 mit Nebenwohnsitz	
Gesamt:	2.177 Einwohner	
Geburten:	9	
Eheschließungen:	8	
Sterbefälle:	12	
Schülerzahlen:	VS St. Georgen Musikschule Kindergarten KITA Unterrainz Schülerhort	83 SchülerInnen ca. 100 SchülerInnen 60 Kinder 17 Kinder 25 Kinder
Nächtigungen:	8.878 von Jänner bis Oktober 2020	



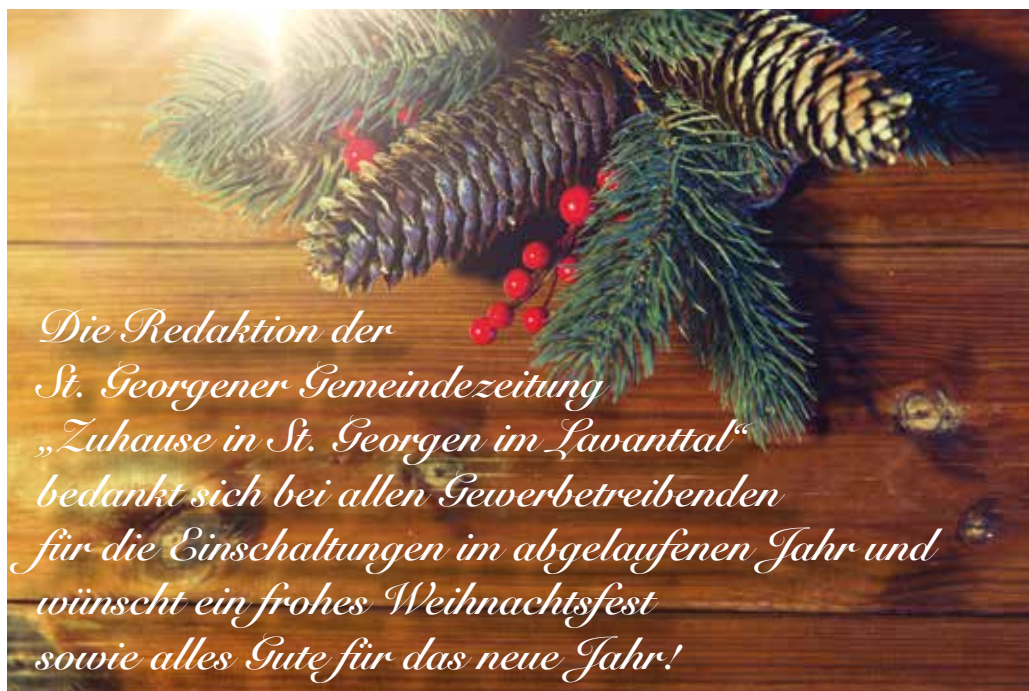
*Ein herzliches Dankeschön
für die gespendeten,
wunderschönen Christbäume,
die unser Dorf weihnachtlich
erstrahlen lassen, ergeht an
die Forstverwaltung Schütte!*



Dr. Gudmund Schütte
Forst- u. Gutsverwaltung

www.forst-schuette.at

*Ein weiteres herzliches Dankeschön ergeht an
Herrn Krusch Karl (Blumenweg),
welcher ebenfalls einen wunderschönen Christbaum
für unser Dorf gespendet hat.*



*Die Redaktion der
St. Georgener Gemeindezeitung
„Zuhause in St. Georgen im Lavanttal“
bedankt sich bei allen Gewerbetreibenden
für die Einschaltungen im abgelaufenen Jahr und
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute für das neue Jahr!*

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen, sehr geehrte Gemeindegewer! Liebe Jugend!

Ein sehr ereignisreiches und gleichzeitig herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu.

Niemand konnte damit rechnen, dass eine Pandemie - hervorgerufen durch das Virus „COVID19“, welches weltweit in Umlauf ist – so weitreichende Ursachen mit schwersten Erkrankungen auch in so hoch entwickelten Ländern – wie Österreich eines ist – mit sich bringen kann. Neben den weitreichenden Einschränkungen und den damit verbundenen Änderungen im gewohnten Tagesablauf waren vor allem die Eltern von schulpflichtigen Kindern besonders gefordert. Dafür, dass Sie alle diese nicht einfache Doppelbelastung so hervorragend gemeistert haben, übermittle ich Ihnen allen größten Dank und Anerkennung. Aber auch unserer Schulleitung mit unserer Direktorin, Fr. Cornelia Kositz, und ihrem engagierten Team gebührt unser herzlicher Dank.



Auch für die Gemeindeverwaltung war dieses Jahr ein sehr herausforderndes Jahr; das jedoch bestens gemeistert wurde. Denn eines hat uns diese Krise auch ganz deutlich gezeigt, nämlich, dass die kleinsten Einheiten in unserer Gesellschaft bestens funktionieren. Die Familien als die kleinste Einheit und die örtlichen Gemeinden haben diese Herausforderung reibungslos gemeistert. Ich bedanke mich daher ganz besonders dafür – vor

allem bei meinem Team in der Gemeindeverwaltung. Die zusätzliche Belastung wurde zur besten Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger geschafft.

Auch die kürzlich durchgeführten Massentest wurden von der besorgten Bevölkerung angenommen. Es wurden 293 Personen getestet und die Ergebnisse waren alle NEGATIV und beweisen den sehr guten Gesundheitszustand unserer Bevölkerung.



BÜRGERMEISTER KARL MARKUT

Ich stehe Ihnen jederzeit telefonisch zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter 0664/3085190 oder im Gemeindeamt (zwischen 07:30 Uhr und 10:00 Uhr) unter 04357/2133.

Unser ältester Gemeindegewer – Matthias Wiedenbauer, 96 Jahre – nach dem COVID-Test



STRASSENSANIERUNG/-AUSBAU

Trotz aller Einschränkungen, auch in der Finanzgebarung, ist es uns dennoch gelungen viele vorgesehene Investitionen umzusetzen.

Vor allem im Bereich der Straßensanierungen und des Straßenausbaues haben wir ein beachtliches Investitionsvolumen umgesetzt.

In Andersdorf wurde die Straßenverlegung im Orts-

kern – Bereich Kirche – Sterner – Gams – mit neuer Ortsbeleuchtung hergestellt. Hier bedanke ich mich herzlich bei den betroffenen Grundbesitzern für das Zurverfügungstellen der erforderlichen Grundflächen.

In weiterer Folge wird auch die Zufahrtsstraße vom Wegzeiger bis zur Ortstafel Andersdorf verbreitert.

Straßenverlegung im Ortskern Andersdorf



Raggane Straße - Bereich Steindl-Graben



Neu-Asphaltierung der Siedlungsstraße – Am Waldrain



Sanierung im Ortskern von Allersdorf und im Bereich der Tischlerei Unterholzer



Matschenbloch/Matschenbloch Siedlungsstraße – Bereich WH Paulitsch bis Siedlungsbrücke



Fransdorfer Straße – Bauhof Matschenbloch – Richtung Fransdorf



Herzogberg – Bereich Mosthof – Wohnhaus Kainbacher



2020 sind wieder wichtige Verbindungswege und Agrarstraßen ausgebaut worden.

So am Steinberg die Zufahrtswege vlg. Groni – vlg Kienzl und die Fertigstellung der Oberhauser Straße, wo 2020 die Entwässerungsarbeiten im Bereich vlg. Klein-

schneider – vlg. Kogleck hergestellt wurden. Für das weitere Ausbauprogramm hat der Gemeinderat folgende Prioritäten-Reihung beschlossen:

Straßenausbauprogramm für die Steinberger Straße, für den Radweg-Ausbau von St. Georgen und für die Fertigstellungsarbeiten beim Sport- und Freizeit-

zentrum und für weitere Infrastrukturmaßnahmen am Brandl noch Mittel in Höhe von ca. € 285.000,- vorhanden.

Verbindungswege mit überörtlichem Interesse

- Steinberger Straße 50,5 Punkte
- Kreuzergraben Straße 46,0 Punkte
- Findenig Straße (Gundisch-Süd) 43,0 Punkte

Verbindungswege mit betrieblicher Notwendigkeit

- Oberrainzer Straße 37,5 Punkte
- Hiasi Straße (Gundisch-Mitte) 36 Punkte
- Nickl Straße 33,5 Punkte

2020 wurde insgesamt ein Investitionsvolumen von € 550.000,- unter Einsatz der bereitgestellten Bundes- und Landesmittel verbaut.

Insgesamt sind für 2020 und 2021 Projekte in Höhe von € 962.000,- mit Finanzierungsplänen beschlossen. So sind für das vom Gemeinderat beschlossene



Wie schnell die Zeit vergeht

Seit der letzten Gemeinderatswahl am 01. März 2015 sind sechs Jahre ins Land gezogen und die 5. Periode, seit der neuen Eigenständigkeit der Gemeinde 1991, geht nach der Neuwahl am 28.02.2021, für die 6. Periode zu Ende.

30 überaus erfolgreiche Jahre durfte ich als Bürgermeister die Geschicke meiner Heimatgemeinde, mit einem überaus engagierten Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, leiten. Viel ist geschehen in dieser Zeit – viel hat sich verändert.

Bei uns zum Glück zum Positiven. St. Georgen wird zu Recht oft als eine der erfolgreichsten Gemeinden Kärntens erwähnt.

Die herausragendsten und sichtbarsten Leistungen sind in unserer sehr gut vorhandenen Infrastruktur sichtbar. Alle Bedürfnisse des täglichen Bedarfs werden abgedeckt – alle wichtigen Nahversorger, beste Kinder- und Schülerbetreuung, modernes Schulwesen, saubere Luft, ausgezeich-



Ersatzwasserversorgung – Hochbehälter Pontnig

netes Vereinsleben. Nicht zu vergessen ist das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Apfelfest. Wir müssen auch nahezu keine Abwanderung durch die erfolgreich umgesetzte Wohnbau-Offensive verzeichnen.

Weiters verfügen wir über ein sehr gut ausgebautes Straßennetz, sichere Gehwege, spannende Themenwege und ein tolles Sport- und Freizeitzentrum.

Durch den Bau der Ersatzwasserversorgung konnte für Pontnig, Krakaberg sowie für die Wassergenossenschaften Oberpichling und Ragglach-Ragglbach-Paierdorf die Wasserversorgung langfristig abgesichert werden. In diesem Zuge haben wir ein zusätzliches Wasserangebot von 3 lt./sek. von der Ebenkogelquelle auch für St. Georgen erworben und über Steinberg-Hart bis nach Hofwiesen geleitet.

Außerdem haben wir die Hauptleitung vom Hochbehälter in Pontnig (Nähe vlg. Friesacher) bis herunter nach Ragglbach als Hochdruckleitung mit Gussrohren (Ø DN 150) verlegt und haben so die Möglichkeit, ein Trinkwasserkraftwerk zur energetischen Nutzung zu errichten.

Über diese Versorgungsleitung von Steinberg-Hart wird das zusätzlich erworbene Wasser von der Ebenkogelquelle bis zum Ortszentrum von St. Georgen geleitet und ist ein wertvoller Ausgleich für das Gemeindegewässernetz.



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl:

Am 28.02.2021 findet die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt. Alle Wahlberechtigten erhalten zeitgerecht eine Wählerversandungskarte mit allen wichtigen Informationen (Wahlsprenkel, Wahllokal, Wahlzeiten, ...)

Am 19.02.2021 wird es einen Vorwahltag geben, nähere Informationen erhalten Sie noch rechtzeitig!

Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit der Beantragung einer Wahlkarte – mit dieser können Sie bequem gleich vor Ort oder zu Hause wählen.

Bei etwaigen Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 04357/2133-10 zur Verfügung!

BREITBAND AUSBAU – AI-INTERNET

Mit Ende September 2020 wurden die Herstellungsarbeiten für das Breitband-Internet abgeschlossen.

AI hat in unserem gesamten Gemeindegebiet insgesamt 13 ARU-Glasfaser Schaltstellen errichtet und bindet diese mit 19 km Glasfaserleitung an das größte Glasfasernetz Österreichs an. Damit sind wir eine der ersten Gemeinden

Kärntens, die so mit ausreichend Datenvolumen für alle Teilnehmer, die es benötigen, ausgestattet sind.

Für interessierte GemeindegliederInnen fanden von 11. bis 13.12.2020 im Vereinsraum die entsprechenden Beratungstage durch die AI-Telekom statt.

Weitere Beratungstage der AI Telekom wird es Ende Jänner 2021 geben.

Zukunftsprojekte

St. Georgen entwickelte sich in den letzten 30 Jahren zu einer modernen Wohn-gemeinde. Investitionen im kommunalen und vor allem im privaten Wohnbau standen im Mittelpunkt und sind ein wesentlicher Faktor für die Bevölkerungsentwicklung, die sich zum Glück positiv entwickelt.

Für die Zukunft wird jedoch besonders die wirtschaftliche Entwicklung für St. Georgen von großer Bedeutung sein. In diesem Bereich bin ich seit einigen Jahren verstärkt tätig und versuche vor allem im Bereich des Ausbaues der alternativen Energie vorliegende Projekte zu unterstützen und umzusetzen.

Unter anderem ist das ein Projekt der econhydro GmbH, welches ein sehr modernes Thema zum Inhalt hat – nämlich **Pump-speicher-Kraftwerk in Pontnig**.

Auch das geplante **Windparkprojekt auf der Steinberger Alpe** im Bereich des Popplerkogels ist bereits sehr weit fortgeschritten und im Frühjahr 2021 ist der Baubeginn vorgesehen. Es ist uns gelungen, in vielen Verhandlungen mit den Errichtern und den Betreibern des Windparks – der Fa. ECOWIND – die entsprechenden Vereinbarungen abzuschließen. So wird der gesamte Baustellenverkehr nicht über die Steinberger Straße fließen – sondern von der Sobother Straße über die Verbindungsstraße von der Soboth auf das Brandl. Trotzdem haben wir dennoch entsprechende Ausgleichsleistungen für die Beeinträchtigungen während des Baus von € 306.000,- vereinbart und auf die gesamte Betriebsdauer von ca. 25-30 Jahren eine jährliche Ausgleichszahlung von € 64.000,- verhandelt.



©econhydro GmbH

Auch die KELAG bietet uns bereits jetzt einen Partnerschaftsvertrag an, wo Abgeltungen in ähnlicher Höhe in einen Infrastrukturfonds fließen werden.

Wir haben somit die große Chance, zur Gänze energieautark und die erste klimaneutrale Gemeinde in Kärnten zu werden.



©econhydro GmbH

Gruppenfoto mit interessierten BürgerInnen vor dem „Luckerten Felsen“ – beim geplanten Standort des Oberbeckens „Jauksattel“.

Jahrhundert-Chance Koralmbahn

In wenigen Jahren werden durch den Koralmtunnel moderne Intercity-Züge zwischen Triest – Venedig – Villach – Klagenfurt – Graz – weiter nach Wien und durch Polen bis in die Hauptstädte der baltischen Staaten verkehren.

Eine zentrale Bedeutung für uns wird der gerade im Bau befindliche „Bahnhof Lavanttal“ in St. Paul haben. Von hier aus werden im 30-Minutentakt Anschlussmöglichkeiten nach Klagenfurt, Villach, Graz oder Wien vorhanden sein.

Da sehe ich die große Chance für uns als moderne Wohngemeinde, dass junge Menschen universitäre Standorte erreichen können, ohne, dass sie am Standort wohnen müssen, gleich wie für Berufstätige, die ohne Stress und Stau zukunftsorientierte Firmenstandorte, wie z.B. Infineon oder Magna, erreichen und bei uns wohnen können.

Für die wirtschaftliche Weiterentwicklung und zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinde ist jedoch auch die Teilnahme und Beteiligung am geplanten Interkommunalen Technologiepark rund um den Bahnhof Lavanttal wichtig.

Dieses geplante Wirtschaftszentrum an das wir gemeinsam mit den Gemeinden St. Andrä und St. Paul zusammengrenzen ist eine weitere Möglichkeit moderne, zukunftsorientierte Arbeitsplätze unmittelbar vor dem Wohnort vorzufinden.



Diese großen Herausforderungen und die bereits in der Umsetzung befindlichen Großprojekte für die Zukunft in unserer Gemeinde haben mich bewogen, für die nächste Gemeinderatsperiode wieder als Bürgermeister zu kandidieren und weiterhin meine Erfahrung zur Verfügung zu stellen. In den letzten 30 Jahren hat sich viel zum Positiven verändert und dennoch kommen herausfordernde Zeiten auf uns zu.

Mit bestem Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, alle Gewerbetreibende und Unternehmen und alle Institutionen auf Bezirks- und Landesebene für die gute Zusammenarbeit wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr weiterhin viel Glück und Erfolg vor allem viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Karl Markut**

Almchalets auf der Brandlalm

Neben den privat errichteten Ferienhäusern auf unserer Brandlalm schmücken die Almchalets der BRC Brandlalm GmbH unsere schöne Almlandschaft. Gemeinsam mit dem Erlebnisrundweg samt Aussichtsplattform Bernsteiner Ofen

ist ein neuer Besuchermagnet entstanden.

Wir können in diesem Jahr ein Nächtigungsplus von 1.300 Nächtigungen verzeichnen – einer der höchsten Zugewinne in unserem Bezirk.



Runde Geburtstage

60. GEBURTSTAG – BEZIRKSOFRAU DES ÖZIV ROSWITHA STAMPFER

Einen runden Geburtstag beging am 22.10.2020 die aktive Bezirksobfrau des österreichischen Zivilinvalidenverbandes. Im Namen unserer Gemeinde konnte ich ihr Dank für ihr ehrenamtliches Wirken und für ihre stete Bereitschaft, sich für andere Menschen ein-

zusetzen – vor allem für solche, mit denen es das Leben nicht immer gut gemeint hat – überbringen. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Schaffenskraft und Engagement, vor allem aber viel Glück und Gesundheit.



70. GEBURTSTAG – ÖKB-OBMANN HARALD MAYER

Kürzlich beging der Obmann des ÖKB St. Georgen im Lav., Herr Harald Mayer, seinen runden Geburtstag und lud Covid-bedingt im kleinen Rahmen zu einer Feierstunde. Harald Mayer leitet aber nicht nur unseren Ortsverband – er ist auch als Bezirksobmann Stv. des ÖKB tätig. Als Obmann Stv. unserer Vereinsgemeinschaft steht er stets gemein-

sam mit Obmann Franz Rothleitner der Bevölkerung bei Veranstaltungen zur Verfügung.

Ich wünsche Harald Mayer weiterhin viel Freude in seiner fordernden Tätigkeit mit freundschaftlichen Verbindungen und Traditionspflege, aber auch weiterhin viel Gesundheit, Glück und Erfolg für die Zukunft.



80. GEBURTSTAG – VZBGM. A. D. RUDOLF PUCHER



Im Oktober des heurigen Jahres beging unser langjähriger Vizebürgermeister Rudi Pucher seinen 80. Geburtstag. Rudi Pucher ist mit seiner unvergleichlichen offenen und freundlichen Art ein allseits geschätzter und überaus beliebter Bürger unserer Gemeinde. Rudi Pucher ist aber auch in der langen Zeit seines kommunalpolitischen Wirkens und auch aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Werkstättenleiter der Fa. Steiner Bau, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Seine kommunalpolitische Tätigkeit begann mit der Gemeindegemeinschaft im Jahre 1973 in der damaligen Großgemeinde St. Paul. Dort war er als Gemeinderat, Mitglied des Gemeindevorstandes und bis 31.12.1990 als Vizebürgermeister tätig. Rudi Pucher war aber 1990 wichtiger unparteiischer Wegbereiter für die Rückgemeindung von St. Georgen. Von 1991 bis 2002 war er Vizebürgermeister in der neuen Gemeinde und als Referent für Umwelt – Landwirtschaft – Wohnungswesen sowie

Tourismus zuständig. Als wichtiger Gemeindevorteiler war er in dieser Zeit bei den Gratulationen der älteren Gemeindebürger ein gern gesehener Gast. Die vielen unzähligen interessanten Gespräche und die besondere Gabe, den Menschen zuhören zu können, macht ihn zur allseits respektierten und geachteten Persönlichkeit. Als sichtbares Zeichen der persönlichen Wertschätzung verlieh ihm der Gemeinderat die höchste Auszeichnung der Gemeinde – nämlich die Ehrenurkunde für besondere Verdienste in seiner Heimatgemeinde.

Persönlich wünsche ich Rudi Pucher als langjährigen Wegbegleiter noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und in unserer Gesellschaft in so großer Rüstigkeit wie er sie derzeit besitzt. Covid-bedingt konnten wir nur in einer kleinen Feierstunde seinen runden Geburtstag begehen und im Namen unserer Gemeinde Dank, Anerkennung sowie Glück und Gesundheit für die Zukunft überbringen.

**90. GEBURTSTAG –
CHRISTINE THONHAUSER**

Am 4. Juli 2020 beging in bekannter großer Rüstigkeit die langjährige Handarbeitslehrerin, Frau Christine Thonhauser, ihren hohen runden Geburtstag. Durch ihre langjährige pädagogische Tätigkeit im schönen Lavanttal ist Frau Thonhauser weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Neben ihrem Pflichtbewusstsein und Einsatz für die Familie – als Alleinerziehende Mutter von 3 Kindern – fand sie trotzdem Zeit für Tätigkeiten in der Öffentlichkeit. So war es für sie selbstverständlich, mit der Rückgemeindung

1991 als Gemeinderätin zur Verfügung zu stehen und sie führte als Obfrau des Ausschusses für Soziales und Familie diese Funktion 12 Jahre lang aus. Nach ihrer Pensionierung übernahm sie auch die Führung des Pensionistenverbandes St. Georgen und baute diesen mit ihrem Mann, Hrn. Karl Mayer, zu einem der stärksten Verbände im Lavanttal aus. Ich wünsche ihr im Namen unserer Gemeinde noch viele Jahre in unserer Mitte, vor allem viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



**90. GEBURTSTAG – INHABER DER
EHRENURKUNDE – THOMAS WAGNER**

Thomas Wagner sen., der am 21.12.2020 seinen 90. Geburtstag beging, kam in jungen Jahren nach St. Georgen (Pfaffendorf) und gründete mit seiner Gattin Julia, geb. Klimbacher, eine Familie. Mit den beiden Kleinkindern Manfred und Thomas jun. begab sich die junge Familie mit großem Pioniergeist auf eine lange Reise per Schiff nach Australien, wo sie sich in Perth

im Süden Australiens niederließ. Thomas Wagner erarbeitete sich dort Kenntnisse in der Radio- und Fernsichttechnik, die bei uns in Österreich damals noch weitgehend unbekannt war. Nach 10 Jahren, im Jahre 1964, kehrten sie mit einem weiteren Familienmitglied - Tochter Renate erblickte in Australien das Licht der Welt – wieder nach St. Georgen zurück. 1965 stieg

Thomas Wagner bereits in die Kommunalpolitik ein und war als Gemeindevorstand tätig. Auch in der Großgemeinde St. Paul war Thomas bis zu seinem Ausscheiden 1985 als Mitglied des Gemeindevorstandes tätig. Thomas Wagner ist vor allem als Vereinskund bekannt. Er war 1974 der wesentliche Motor für die Gründung der heute noch tätigen Vereinsgemeinschaft mit dem Festplatz. Viele Jahre war er aber auch als Obmann des ÖKB St. Georgen tätig und baute diesen Traditionsträger als den mitgliederstärksten Verein in unserer Gemeinde aus. Den meisten Menschen ist er aber als erfolgreicher Elektrounternehmer mit Geschäften in St. Georgen und Lavamünd bekannt. Es gibt wohl kaum ein Haus in St. Georgen, wo in dieser Zeit nicht ein Fernseher oder eine Waschmaschine der Fa. Wagner stand. Ein richtiges Familienunternehmen, wo vom Firmenchef, über die Gattin als Geschäftsfrau, den beiden Söhnen – Elektromeister Thomas, den damals schon erfolgreichen IT-Techniker

und Elektronikspezialist Manfred, bis hin zur Tochter Renate, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Dipl. Krankenschwester am Wochenende im Geschäft ausgeholfen hat. Thomas Wagner ist heute immer ein gern gesehener Gast bei gesellschaftlichen Ereignissen, ist mit seinen 90 Jahren über alle Geschehnisse bestens informiert und Gespräche mit ihm können schon manchmal ein paar Stunden dauern. Als Dank und Anerkennung seiner persönlichen Leistungen als Unternehmer, für die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, vor allem aber für seine politische Tätigkeit verlieh ihm im Rahmen eines Festaktes 1994 der Gemeinderat unserer Gemeinde die höchste Auszeichnung – nämlich die Ehrenurkunde der Gemeinde St. Georgen. Persönlich wünsche ich ihm im Namen unserer Bevölkerung auf diesem Wege alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und in unserer Gesellschaft.

60. GEBURTSTAG – OBMANN DES ÖRTLICHEN BILDUNGSWERKES – PROF. MAG. MANFRED RIEDL

Bereits im Mai feierte Mag. Manfred Riedl seinen 60. Geburtstag.

Manfred Riedl ist wohl der bekannteste Volksmusik-Doyen Kärntens. Nach seinem Studium in Wien war er viele Jahre Leiter des Volksmusiklehrgangs am Landeskonservatorium Kärnten und nun ist er Pro-

fessor an der Gustav-Mahler-Privatuniversität in Klagenfurt. Nahe zu alle Musikschullehrer an den Musikschulen Kärntens erfuhr seine Ausbildung. In unserer Gemeinde ist Manfred Riedl der Kulturbotschafter schlechthin. Seine unermüdliche Kreativität und Schaffenskraft

im Bereich von Tradition und Brauchtum ist gerne gesehen. Er ist auch Bewahrer von alten Kulturen, der sich dennoch auch dem Neuen nicht verschließt. Eine der herausragendsten Leistungen in letzter Zeit war das im Vorjahr abgehaltene Weihnachtsmirakel, welches wetterbedingt im Kultursaal stattfand. Aber auch die Volksmusiktage in den 90er-Jahren, die von ihm organisiert wurden und die Sänger- und Musikantenstammtische, die in

verschiedensten Kulturhäusern Kärntens abgehalten wurden, sind seine Initiativen. Viele Jahre war er auch Leiter des Kärntner Volksliedwerkes. Seine Initiativen in Punkto Volkskultur, Traditionen- und Brauchtumpflege sind gerne angenommen und wir wünschen dem nunmehrigen Chef des Hauses Pauliwirt und dem Obmann des örtlichen Bildungswerkes in unserer Gemeinde, Prof. Mag. Manfred Riedl, für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg.



Volksbegehren:

Folgende Volksbegehren können im Eintragungsraum von 18.01.2021 bis 25.01.2021 im Gemeindeamt unterschrieben werden:

- **Impf-Freiheit**
- **Ethik für Alle**
- **Tierschutzvolksbegehren**



*Kerzenschein und Christlaterne
leuchten hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und fern,
Friede soll auf Erden sein.*

Frohe Weihnachten!

Die Freiheitlichen und Unabhängigen in St. Georgen/Lav. wünschen euch ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr! Erleben wir heuer Weihnachten in dieser besonderen Situation als ein Fest des Friedens und Miteinanders!

Euer Gemeindevorstand Stefan Spanschel sowie die Gemeinderäte Tanja Koprivnikar, Johanna Köstinger, Daniel Miserre und das Team der FPÖ St. Georgen!

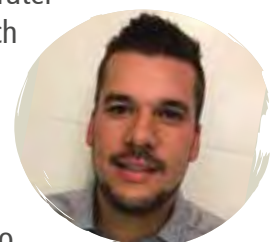


AMC steht seit mehr als 6 Jahrzehnten für **gesundes Kochen** und **Nachhaltigkeit**. **Fettlos braten? - Mit AMC kein Problem!**

Mein Name ist Jürgen Rami und ich bin Ihr AMC Fachberater im Lavanttal. Sie können sich gerne an mich wenden!

Kontakt:

Jürgen Rami
Tel. 0670 5055 557
juergen.rami@sales.amc.info



The Premium Endorsement

Neuer Gemeindefarzt — Allgemeinmediziner

Dr. med. univ. Christoph Kolenik

Dr. med. univ. Christoph Kolenik durfte durch seinen Vater das Landarzt-Dasein bereits in frühen Kindertagen kennenlernen. Mittlerweile führt er gemeinsam mit seinem Vater, Dr. Alois Kolenik, eine Praxisgemeinschaft.

Das eigenständige Arbeiten und die Konfrontation mit allen möglichen menschlichen Belangen gefallen ihm

sehr - von kleinen Verletzungen bis hin zu internistischen und psychischen Beschwerden ist alles dabei. Als Allgemeinmediziner steht er gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Geplant ist ab 01.04.2021 das Führen der Ordination als Einzelordination. Dafür wird die Praxis im März geschlossen und die Ordination einer Generalsanierung unterzogen.



Bgm. Karl Markut, Dr. med. univ. Christoph Kolenik, Ordinationsassistentin Jaqueline Obermann und Dipl.-Krankenschwester sowie First Responder Elisabeth Riegler.



Dr. med. univ. Christoph Kolenik mit Dr. med. univ. Sabrina Steinacher und Sohn Benjamin.

Dr. med. univ. Christoph Kolenik hat bereits viele Pläne für die Zukunft – so soll das Therapieangebot erweitert werden.

Frau Dr. med. univ. Sabrina Steinacher, die Lebensgefährtin von Dr. med. univ.

Christoph Kolenik, ist derzeit in Karenz und plant bereits, eine alternativmedizinische Wahlarztpraxis zu eröffnen. Die notwendigen Aus-/Fortbildungen werden derzeit jedoch durch die Elternzeit unterbrochen.

Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle aber auch unserem langjährigen Gemeinde-, Feuerwehr- und Sprengelarzt Dr. Alois Kolenik für sein erfolgreiches Wirken für die Bevölkerung des unteren Lavantals. Er schaffte mit seiner großen Beliebtheit somit das Fundament für die Übernahme der Ordination durch seinen Sohn Dr. Christoph Kolenik.

Alles Gute dem jungen Ärzteteam für die Zukunft!

„Gesund sein-Gesund bleiben“

Vortrag abgesagt - Die zweite Welle der Corona Krise trifft auch uns.

Der für November angekündigte Vortragsabend im Kultursaal zum Thema „Warum kann mir niemand helfen?“ mit Dr. Christoph Kolenik musste leider wegen geltender Covid-19-Verordnungen abgesagt werden.

Der neue Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Die Frauenbewegung wünscht Ihnen, liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, mit Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen, ein friedvolles Weihnachtsfest.



**Schauen wir positiv in das neue Jahr
und vor allem – bleib's g'sund.**

Die Obfrau Herta Wutscher



NACHRUF

Nachruf Vzbgm. a. D. Albert Gutsche

Inhaber der Ehrenurkunde der Gemeinde St. Georgen
Träger der Verdienstmedaille des Landes Kärnten
Postbuschaffeur i. Ruhe
Ehrenobmann des ARBÖ St. Georgen

„Ein langjähriger Weggefährte und Aufbaupionier der neuen Gemeinde St. Georgen, persönlicher Freund und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Sozialpolitiker verlässt uns für immer“, so umschreibt Bgm. Karl Markut das plötzliche Ableben des langjährigen Vizebürgermeisters Albert Gutsche.

Albert Gutsche wurde am 29.09.1938 als fünftes von 9 Kindern am elterlichen Bauernhof vlg. Salcher in Steinberg-Unterhaus in St. Georgen geboren. Nach Abschluss der Pflichtschule durchmachte er eine landwirtschaftliche Ausbildung am Gutsbetrieb in Reideben. 1957 absolvierte er beim zweiten Jahrgang die Grundausbildung beim Österreicherischen Bundesheer in Graz. Dort wurde er zum Kraftfahrer ausgebildet. Diese Tätigkeit führte er bis zu seinem Übertritt im Jahre 1964 als Zusteller bei der Wolfsberger Firma Leeb aus. Über 35 Jahre lang war er dann ein überaus beliebter und bekannter Postbuslenker bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand im Jahre 2000.

Vor allem aber kann man Albert Gutsche als Familienschicksalsschlag alleinerziehende Mutter zweier Mädchen war und



danach wuchs die Familie mit 4 weiteren ehelichen Kindern zur Großfamilie.

Schon sehr früh widmete Albert Gutsche seine Zeit jedoch der Öffentlichkeit und dem Vereinsleben in St. Georgen. Er ist Mitbegründer der Vereinsgemeinschaft und war auch nahezu 40 Jahre Obmann des ARBÖ St. Georgen.

Seine politische Tätigkeit als engagierter Gemeindepolitiker begann schon in den sechziger Jahren. Jedoch mit der Rückgemeindung 1991 war er von Beginn an als Gemeinderat, Gemeindevorstand und 15 Jahre lang als Vizebürgermeister tätig. In dieser Zeit erwarb er sich als Referent für Familien, Generationen, Kindergarten, Jugend und Sport, in unserer Bevölkerung großen Respekt und Anerkennung.

Seine besondere Fähigkeit auf Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und stets mit Rat und Tat für andere da zu sein, bringen seine große Bekanntheit - weit über die Gemeindegrenzen hinaus - als Persönlichkeit besonders zum Ausdruck. Seine Liebe zur Natur, vor allem zu den heimischen Almen, seine Verbundenheit zu seinen Freunden der Herrenwanderrunde und zu den Traditionen im Ort war äußerst ausgeprägt.

Deshalb wurden ihm höchste Auszeichnungen – wie die Verdienstmedaille des Landes Kärnten und die höchste Auszeichnung der Gemeinde St. Georgen – nämlich die Verleihung der

Ehrenurkunde – für seine besonderen Verdienste zuteil.

In St. Georgen wird sein Wirken in steter Erinnerung bleiben.

Nachruf OSR Ernst Mack

Ernst Mack wurde am 01.08.1929 als Sohn von Berta und Valentin Mack in Hörzendorf im Glantal geboren. Nach dem Besuch der Volksschule besuchte er bis zur 4. Klasse das Realgymnasium in Klagenfurt. Im Schuljahr 1944/45 ist er in die Lehrerbildungsanstalt in Krainburg eingetreten, um wie sein Vater Lehrer zu werden. Nach Ende des 2. Weltkrieges beendete er sein Studium in Graz. Im Herbst 1950 wurde er im Bezirk Wolfsberg als Volksschullehrer bestellt. Zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn war er in der Volksschule Bad St. Leonhard, Volksschule Theißing und Volksschule Reichenfels. Mit 01.02.1956 wurde er an die Volksschule St. Georgen im Lav. versetzt. Hier in St. Georgen hat er dann seine zweite Heimat gefunden. Im Jahr 1959 heiratete er seine Frau Anna, geb. Lizzi, die in Legerbuch das Ziegelwerk ihres Vaters leitete. 1959 wurde Tochter Luise geboren, 1962 kam Sohn Ernst zur Welt.



kämpferbund. Herr Ernst Mack war Gründungsmitglied der Jagdgesellschaft St. Georgen-Berg sowie deren erster Obmann. Im Jahre 1960 wurde er zum

Hegeringleiter in Lavamünd und 1964 zum Bezirksjägermeister des Bezirkes Wolfsberg gewählt – dieses Amt übte er 25 Jahre lang aus. Ebenso war er von 1968 bis 1996 als Funktionär – 20 Jahre lang davon als Obmann - bei der Raiffeisenbank St. Paul im Lavanttal tätig. Auf sein Wirken ist auch die Filiale der Raiffeisenbank St. Georgen errichtet worden. Nach der Auflösung der Gemeinde St. Georgen und dem Zusammenschluss zur Großgemeinde St. Paul war er auch eine Periode als Gemeinderat in der Großgemeinde St. Paul tätig.

Nachdem Ernst Mack seinen Dienst 34 Jahre lang an der Volksschule St. Georgen versehen hatte – davon 25 Jahre als Schulleiter – trat er 1990 in den Ruhestand über.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Ernst Mack sen. im dörflichen Gemeinschaftsleben sehr eingebunden. Er war Mitglied beim hiesigen Gesangsverein, davon ein paar Jahre als Chorleiter. Viele Jahre war er auch Schriftführer beim Abwehr-

Für sein Engagement wurde er vom Bundespräsidenten mit dem Titel „Oberschulrat“ geehrt. Im Jahr 2009 wurde ihm die Ehrenurkunde der Gemeinde St. Georgen im Lav. durch den Gemeinderat als Würdigung seiner Tätigkeit überreicht.

Projekt: LEBENSKUNST ALTERN – Begegnung der Generationen

Workshop-Angebote mit dem Künstler Heimo Luxbacher

Das Kooperationsprojekt LEBENSKUNST ALTERN - Begegnung der Generationen zwischen dem Land Kärnten, Frau Mag.^a Anna Moser, den Gesunden Gemeinden Kärntens und dem Künstler Heimo Luxbacher hat in der Vergangenheit gezeigt, dass ein gemeinsamer kreativer Austausch von alten und jungen Menschen eine großartige Möglichkeit für gemeinsames Schaffen ist, einen relevanten Beitrag zur Förderung des Generationendialogs leistet und damit zu einer generationenübergreifenden Verständigung beiträgt.

Kinder, Jugendliche und Senioren, Eltern/Großeltern können miteinander im Atelier oder vor Ort in Schulen oder Kindergärten die Freude und Lust am schöpferischen Tun entdecken und dabei voneinander lernen. Im Verlauf der Workshops finden zwischen Alt und Jung gruppendynamische Prozesse statt, in denen durch fotografisches, malerisches sowie gestalterisches Arbeiten Ideen vielfältig umgesetzt werden und die Umgebung bereichern können.

Seit nunmehr über 30 Jahren setzt sich Künstler Heimo Luxbacher für die künstlerische Bildung von Kindern und

Jugendlichen ein, um ihnen ein Startkapital fürs Leben mitzugeben. Mit enormer Hingabe vermittelt er Wege zum bildnerischen Gestalten und differenzierten Wahrnehmen. Für ihn ist es eine besondere Herausforderung, Menschen zusammenzuführen und überfachlich zu befähigen, damit sie selbstbewusst und lebenszuversichtlich in die Welt gehen können.

Als nächstes findet ab dem Frühjahr 2021 ein FOTOWORKSHOP statt.

Dieser drei- bis vierstündige Workshop richtet sich an alle, die auf fotografischen Streifzügen durch Landschaften und Orte ihre eigene Bildsprache finden wollen. Zu Beginn des Kurses werden theoretische und praktische Grundlagen der Digitalfotografie, Kameratechnik und Position vermittelt. Ziel ist es, den Blick zu verlangsamen, das Hinsehen zu fokussieren und fotografisch sehen zu lernen.



STOPPT Gewalt an Frauen

Orange the World – Gewalt an Frauen sichtbar machen

Die UN-Kampagne **Orange The World** findet jährlich zwischen dem 25. November, dem **“Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen”**, und dem 10. Dezember, dem **“Internationalen Tag der Menschenrechte”**, statt.

Weltweit erstrahlen Gebäude in oranger Farbe, um gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und damit zur Enttabuisierung dieses Themas beizutragen.



Die Pfarrkirche in St. Georgen war während der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen vom 25. November 2020 bis zum 10. Dezember 2020 orange beleuchtet.

In ganz Kärnten werden zahlreiche Kirchen orange beleuchtet und mit Gebetsaktionen soll eine Sensibilisierung für das Thema Gewalt an Frauen geschaffen werden.

So haben sich auch die Pfarrgemeinderäte der Pfarre St. Georgen mit Pater Marian OSB entschlossen, diese Aktion zu unterstützen und in diesen Tagen verstärkt Zeichen zu setzen, um auf ein Thema aufmerksam zu machen, das durch die Corona-Krise an Brisanz gewonnen hat.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend von St. Georgen!

Ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr geht in Kürze zu Ende. Trotz der Herausforderungen in der Krise konnten viele Projekte in unserer Gemeinde verwirklicht werden. Das Hauptaugenmerk wurde heuer auf die Sanierung und den besseren Ausbau der Gemeindestraßen gelegt, wo wir insgesamt € 350.000,- mit Unterstützung des Bundes und des Landes investiert haben. Die weiteren geplanten Vorhaben müssen wir leider in die nächsten Jahre verschieben, da die Pandemie auch die Gemeinden finanziell schwer trifft. Seit März 2020 stellt uns die weltweite Pandemie vor neue und kräfteaubende Herausforderungen. Viele von uns sind auch persönlich von dieser Krise schwer betroffen: Strenge Maßnahmen, Lockdown, Maskenpflicht, geschlossene Geschäfte, Betriebe und Gasthäuser. Viele Selbstständige und Angestellte befanden sich im Homeoffice bzw. in Kurzarbeit. Unsere Kinder und Eltern wurden erstmals mit dem Homeschooling konfrontiert, was für viele eine große Mehrbelastung im Alltag darstellt. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wie auch die Unternehmen selbst erleben derzeit schwere und unsichere Zeiten und niemand kann uns sagen, wann diese Krise vorbei sein wird. Es hat uns aber auch ins Bewusstsein gerufen, dass sich unser Leben jeden Tag völlig neu gestalten kann und dass wir alle im selben Boot sitzen – weltweit!

Durch die massiven Ausgangsbeschränkungen und die damit verbundenen Absagen von Veranstaltungen und Festen konnten wahrscheinlich viele von Ihnen, wie auch wir als Gemeindevertretung, diese Zeit nutzen, um ein wenig zu „entschleunigen“. Prioritäten haben sich verändert und Geplantes kann sich von Minute zu Minuten ändern. Es ist eine nachdenkliche, dennoch wieder eine energiebringende Zeit. So sind wir dankbar und hochmotiviert, um uns weiterhin für die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse der St. Georgenerinnen und St. Georgener einsetzen zu können. In den nachfolgenden Berichten haben wir eine kurze Zusammenfassung von den umgesetzten Projekten dargestellt, die wir mit bestem Wissen und Gewissen umgesetzt haben. Wir alle wissen nicht, was morgen, übermorgen, in einer Woche oder in drei Monaten sein wird und wie sich die Situation rund um COVID-19 entwickeln wird. Geben wir trotzdem alle unser Bestes, denn schaffen können wir es wie immer nur gemeinsam. Bleiben Sie und Ihre Familie gesund!



1. VIZEBÜRGERMEISTER MARKUS WUTSCHER

Referent für Familien, Generationen, Jugend, Senioren, Kindergarten, Kinderspielflächen, Sport, Soziales, Gesundheit, Fremdenverkehr und Tourismus

ÄLTERE GENERATION UND SOZIALES

Von großer Beliebtheit war immer unser Seniorentag oder die vielen persönlichen Besuche bei den runden Geburtstagen. Leider konnte das heuer nicht in dieser Art und Weise durchgeführt werden, da uns als Verantwortungsträger der Gemeinde die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt.

Trotzdem darf ich stellvertretend als zuständiger Referent nochmals allen Geburtstagskindern persönlich



gratulieren und Ihnen allen viel Gesundheit und Glück wünschen.

Demnächst starten wir wieder unsere Weihnachtsaktion für sozial Schwächere in

unserer Gemeinde. Auch unseren Bürgerinnen und Bürgern, welche in Heimen untergebracht sind, werden wir einen Weihnachtsgruß zukommen lassen.

GESUNDHEIT

Im heurigen Jahr haben wir den Fokus auf „Bewegung“ und „Gesundheit im Alltag“ gelegt. Ich möchte mich bei den Turngruppen bedanken, welche es möglich machen, dass die Bürgerinnen und Bürger von St. Georgen fit und aktiv bleiben.

Im nächsten Jahr haben wir neben den Vorträgen auch noch eine Gesundheitswoche geplant, wo wir im Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde die Themen ausarbeiten werden.

KINDERGARTEN

Im Kindergarten haben wir auch heuer wieder den Schwerpunkt auf neue Ausstattung und Spiele gesetzt. Die neuen Kolleginnen des Kindergarten-Teams haben

sich bestens eingearbeitet und fühlen sich im Team sehr wohl. Danke an dieser Stelle an das Kindergarten-Team für seine Leistungen und ihr Engagement.

TOURISMUS

Der Schwerpunkt lag diesmal in der besseren Beschilderung aller Geh- und Radwege. Von den vier großen Wanderwegen haben wir bereits alle nach den internationalen Richtlinien beschildert und zugänglich gemacht. Der Weg auf die Alm wurde vom Dorf aus beginnend beschildert, so dass auch Nicht-St. Georger unsere schöne Brandalm finden. Auch die Beschilderung der Brandalm ist in vollem Gange, sodass im nächsten Jahr sämtliche Wanderwege zu allen Hütten optimal ausgeschildert sind.

Das Tourismusprojekt „Aussichtsplattform Brandl mit Erlebnisrundwanderweg“ ist bereits eines der Besuchermagneten im unteren Lavanttal. Es kommen Personen aus ganz Kärnten zu uns, um dieses Naturschauspiel, wie auch die Ruhe und das Erlebnis für Jung und Alt, zu genießen und zu erleben. Im nächsten Frühling wird noch ein Gebäude in der

Nähe des Parkplatzes mit WC und Umkleide- bzw. Waschmöglichkeit errichtet. Wir haben durch unsere wertvolle Lage immer mehr Touristen, welche unsere Wanderwege auf der Alm und die vielen Themenwege in unserer Gemeinde nutzen. Es liegt zwar noch einiges an Arbeit in diesen Bereichen vor uns, ich sehe dies aber als Chance für die Zukunft!

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Hüttenwirte, die unsere Almregion mit Herz und Geschick den vielen Besucherinnen und Besuchern präsentieren und uns kulinarisch bestens verwöhnen.



JUGEND, SPORT UND SPIELPLÄTZE

Am Sport- und Freizeitgelände wurde heuer der Fun-courtplatz fertiggestellt, bei welchem sämtliche Sportarten ganzjährig ausgeübt werden können. Im nächsten Winter (2021/2022) wird es möglich sein, auf den LIKE-ICE Platten unabhängig von den Temperaturen Eis zu laufen oder auch Hockey zu spielen. Wenn

Sie Ideen haben, welche Erneuerungen aus Ihrer Sicht optimal wären, können Sie mich jederzeit gerne kontaktieren. Gerne nehme ich Ihre Anregungen in die Planungen mit auf. In Kürze werden auch wieder der Eislaufplatz und die Langlaufloipe aktiviert, wenn es der Wettergott gut mit uns meint!



RADWEGANBINDUNG UNTERRAINZ

Wir sind gerade in der Planungsphase für die Radweganbindung von St. Georgen nach Unterrainz. Da wir zwei Varianten prüfen müssen, wird die Umsetzung voraussichtlich

im Frühjahr/Sommer 2021 durchgeführt.

Die Finanzierung wird größtenteils durch Mittel vom Land Kärnten und Bundeszuschüssen erfolgen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde St. Georgen bedanken! Als Gemeindemandatar ist man auf zuverlässige und schnelle Unterstützung angewiesen.

Diese erhalte ich jederzeit von allen Bediensteten unserer Gemeinde. Danke!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, erholsame und ruhige Feiertage sowie ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

**Weihnacht ist immer dann,
wenn du Gutes tust und für den Frieden nicht ruhst.
Weihnacht ist immer dann,
wenn du Brücken baust und an die Menschlichkeit glaubst.
Beherzigen wir diese Zeilen eines Kinderliedes das ganze Jahr über!**

Ihr Markus Wutscher
I. Vizebürgermeister (0664/2178262)

Geschätzte St. Georgenerinnen und St. Georgener, liebe Jugend!

Das Jahr 2020 wird uns als „Corona-Jahr“ wohl in Erinnerung bleiben. Heuer haben wir ganz deutlich zu spüren bekommen, dass Gesundheit das höchste Gut ist, das es zu schützen gilt. In der aktuellen Situation ist es einfach, zu jammern und andere dafür verantwortlich zu machen. Jammern ist wohl naheliegend, doch ziemlich verantwortungslos und sicher nicht der richtige Weg für die Zukunft, davon bin ich überzeugt. Gerade in schwierigen Zeiten ist es immens wichtig, positiv in die Zukunft zu schauen. Wenn man die Zukunft gestalten will, muss man in der Gegenwart beginnen. Nachhaltigkeit, sinnvolle Investitionen und Arbeitsplätze sind zukunftsweisend. Gewerbebetriebe, die in unserer Gemeinde Arbeitsplätze schaffen und erhalten, Betriebe, die mit ihren Initiativen uns auf die Welt von morgen vorbereiten und Menschen, die Klartext sprechen, müssen unterstützt werden.

JAGD

Der bestehende Jagdpachtvertrag endet mit 31.12.2020. Für die nächsten 10 Jahre wird die Gemeindejagd neu vergeben. Die Gemeindejagd St. Georgen wurde mit Bescheid der BH Wolfsberg im Juni 2020 mit einer Fläche von 3.287,2023 ha, aufgeteilt in zwei Jagdgebiete, festgestellt. St. Georgen-Ebene mit ca. 1150 ha und St. Georgen-Berg mit ca. 2136 ha. In der 1. Sitzung des neuen Jagdverwaltungsbeirates St. Georgen-Berg (Ortolf

Peter, Dengg Josef, Kaimbacher Reinhold, Köffel Wolfgang, Maritschnig Manfred, Mollhofer Reinhold, Staubmann Herbert) und St. Georgen-Ebene (Magerle Siegfried, Drescher Eduard, Koprivnikar Hannes, Krobath Engelhart, Napetschnig Willibald jun., Nießl Herbert, Wutscher Gerald) wurde nach ausführlichen Beratungen die Verpachtung des Jagdausübungsrechtes an den Jagdverein St. Georgen-Berg und den Jagdverein St. Geor-

gen-Ebene aus freier Hand beschlossen. Durch die Verpachtung aus freier Hand soll allen Jägerinnen und Jägern, die einen Hauptwohnsitz oder Grundbesitz in der Gemeinde haben, die Möglichkeit zur Jagdausübung geboten werden.

Ich darf mich bei den Mitgliedern der beiden Jagdvereine und den Jagdverwaltungsbeiräten für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Nun muss die Genehmi-



2. VIZEBÜRGERMEISTER KARL MOLLHOFER

Referent für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen, Gewerbe, Wohnungswesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Friedhöfe

gung der freihändigen Verpachtung durch die BH Wolfsberg erfolgen. Danach kann der Gemeinderat die Jagdpachtverträge beschließen.

AGRAR/LÄNDLICHES WEGENETZ

Trotz Corona ist unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft gut über den Sommer gekommen.

Durch ihren Einsatz, in der Vieh- oder Schweinewirtschaft, im Ackerbau, Obstbau, in der Imkerei, als Direktvermarkter,... – in konventioneller oder biologischer Art – ist es möglich, die Versorgung in unserer Gemeinde zu einem großen Teil abzudecken. Die Land- und Forstwirte leisten vorbildliche Landschaftspflege und mit ihrer Abga-

be der Grundsteuer einen großen Beitrag für unsere Gemeinde.

Im Bereich des ländlichen Wegenetzes wird das Projekt Kienzl-Groni Straße und die Steinberg-Oberhaus-Straße vom Transformator bis zur Abzweigung vlg. Sonnblick im nächsten Jahr fertiggestellt.

Somit können ab 2021 neue Projekte im ländlichen Wegenetz in Angriff genommen werden.



WOHNUNGEN

Allen Wohnungsmietern ein herzliches Größ Gott! Es freut mich besonders, dass in der letzten Zeit einige junge Paare unsere Gemeinde als ihr neues Zuhause gewählt haben. Durch unsere Vielfalt an Angeboten wie Nahversorger, Fleischhauer, Kindergarten, Volksschule, Sportplatz und den vielen Vereinen,

lohnt es sich bestimmt, in St. Georgen zu wohnen. In Wohnhäusern ist gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme sehr wichtig. Dadurch kann Wohnen nebeneinander Spaß machen. Mit der Bitte weiterhin aufeinander Rücksicht zu nehmen, bedanke ich mich als Wohnungsreferent bei allen Mietern.

UMWELT

Ich hoffe, die Umstellung vom Bring- zum Holsystem ist für uns alle von Vorteil und die Abholung funktioniert mittlerweile in allen Ortsteilen termingerecht. Sollte es dennoch Unzulänglichkeiten geben, melden Sie sich im Gemeindeamt oder bei mir. Da des Öfteren die Frage aufgetaucht ist, warum es den gelben Sack und nicht die gelbe Tonne gibt, kann ich Folgendes mitteilen. Die Abholfirma FCC ladet aus Kostengründen nur gelbe Säcke. Wir haben jedoch ei-

nige gelbe Tonnen mit 240l angeschafft, weil sie zum Aufbewahren während der 6-wöchigen Abholintervalle vor Ungeziefer und schlechten Gerüchen schützen. Sie können um € 35,- in der Gemeinde erworben werden.

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die FCC trotz Tonne nur die gelben Säcke entsorgt – der Plastikmüll darf nicht lose in die Tonne geworfen werden! Die Säcke sind vor der Abfuhr aus der Tonne zu holen und zur Abholung bereitzustellen.



FREIE WOHNUNGEN



Wohnung 1:

Hauptstraße 9, Nr. 6, 2. OG, 71,18 m², Fernwärme voraussichtlich ab 01.03.2021
Vorraum, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Loggia
Kautio ca. € 1.360,02, Miete ca. € 453,34

Wohnung 2:

Hauptstraße 11, Nr. 9, 2. OG, 76,51 m², Fernwärme ab sofort,
Vorraum, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, Keller
Kautio ca. € 1.678,35, Miete ca. € 559,45

Wohnung 3:

Hauptstraße 11, Nr. 11, 2. OG, 65,30 m², Fernwärme ab sofort,
Vorraum, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum
Kautio ca. € 1.399,98, Miete ca. € 466,66

Wohnung 4:

Hauptstraße 14, Nr. 6, 1. OG, 84,20 m², Fernwärme voraussichtlich ab 01.02.2021
Vorraum, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Loggia
Kautio ca. € 1.688,43, Miete ca. € 589,81

Wohnung 5:

Sonnenhang 4, Nr. 9, 2. OG, 77,01 m², Fernwärme ab sofort
Vorraum, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Loggia
Kautio ca. € 1.530,45, Miete ca. € 510,15

Wohnung 6:

Sonnenhang 6, Nr. 9, 2. OG, 77,22 m², Fernwärme ab sofort
Vorraum, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Loggia
Kautio ca. € 1.503,33, Miete ca. € 528,10

Ich wünsche allen Gemeindebewohnern eine friedvolle Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest! Gesundheit, Erfolg und Freude für 2021!



Ihr Karl Mollhofer
2. Vizebürgermeister
(0664/60232115)



Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit, friedliche Stunden mit Ihrer Familie und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und „Gute Fahrt“.

Wir gratulieren herzlich...

... zum 70. Geburtstag

Sofie Streußnig	Sophie Blattnig
Sophie Thonhauser	Johann Fellner
Beno Krampfl	Hubert Gerhardtter
Rosemarie Kössler	Franz Penaso
Gerhard Köffel	Egon Pichler
Franz Koroschetz	Lorenz Miriuca
Elisabeth Christine Neidhart	Franz Käfer
Elisabeth Pucher	Julia Magerle



Pucher Rudolf, 80

... zum 75. Geburtstag

Isolde Leopold	Alois Weinberger
Blandine Taudes	Annelore Rothleitner
Johanna Kainz	Leopoldine Riedl
Gebhard Jamnigg	

... zum 90. Geburtstag

Sofia Dohr	Christine Thonhauser
Thomas Wagner	Elisabeth Jamnig

... zum 80. Geburtstag

Adolf Sulzer	Herta Thonhauser
Elilia Riegler	Gertraud Leopold
Rudolf Pucher	Ingeborg Krobath
Christine Rassi	Elisabeth Gutsche
Erich Hermann Seifried	

... zum 95. Geburtstag

Anton Zernig

... zum 85. Geburtstag

Sophie Tragbauer	Herta Medwed
Rosa Dittinger	Pauline Dittinger
Hilda Sand	Hedwig Kuster
Magdalena Maria Knauer	Agnes Jöbstl
Ingeborg Oberländer	Barbara Bachler



Christine Thonhauser, 90

... zum hohen Alter

Johanna Eberl, 81	Elfriede Hassler, 82	Sophie Klimbacher, 84	Christine Steflitsch, 87
Adolfine Koller, 81	Rosa Wölbitsch, 82	Matthias Nießl, 84	Christine Terbizan, 87
Willibald Winter, 81	Maria Hasenbichler, 82	Walter Engelbert Dohr, 84	Anna Maritschnig, 88
Helmut Wicher, 81	Barbara Jäger, 82	Hedwig Thonhauser, 84	Anna Mack, 88
Rosa Thonhauser, 81	Anton Heine, 82	Oswald Vogt, 84	Anna Prach, 88
Hilde Turner, 81	Hermine Gutsche, 82	Emmerich Gosch, 84	Maria Malatschnig, 88
Karl Pansi, 81	Christine Pucher, 82	Aloisia Wiedenbauer, 84	Magdalena Hinteregger, 89
Edda Fieger, 81	Margarethe Kienzer, 83	Agnes Thonhauser, 84	Gottfried Medwed, 91
Johanna Ganzi, 81	Felix Thamerl, 83	Anna Susanna Loibnegger, 84	Berta Pucher, 91
Hedwig Gutsche, 81	Aloisia Kollmann, 83	Christine Gutsche, 86	Maria Hollauf, 92
Franz Zelger, 81	Ernestine Streit, 83	Johann Ninaus, 86	Raimund Riegler, 92
Herlinde Kaimbacher, 81	Johann Riegler, 83	Hedwig Wutscher, 86	Leopoldine Plankl, 93
Valentin Pirker, 81	Brigitte Malatschnig, 83	Maria Wiedenbauer, 86	Anna Krampfl, 97
Johanna Messner, 81	Magdalena Gosch, 84	Alois Rassi, 86	
Erwin Gorenzl, 81	Gottfried Thonhauser, 84	Karl Mayer, 87	
Anton Messner, 82	Berta Woltsche, 84	Antonia Stampfer, 87	



Ein *herzliches Willkommen*
unseren neuen *Erdenbürgern!*



Valentina Binder

Eltern: Tanja Binder und
Andreas Eichhübl



Valentina Celine Thonhauser

Eltern: Nadine Gräbli und
Ing. Stefan Thonhauser



Hannah Mollhofer

Eltern: Monika Mollhofer
und Markus Stropnik



Leo Philipp Stelzl

Eltern: Nadine Tömel
und Philipp Stelzl



Ella Franziska Rassi

Eltern: Tanja Hafner und
Ing. Christian Rassi



Besonders den Zwillingkindern

Mihai und Gabriel Roșca

Eltern: Claudia-Florentina
und Dan Roșca

**Jakob Alexander
Molnár**

Eltern: Katarina Molnár
und DI Marek Molnár

*Wir verabschieden
uns von:*

Pucher Johann

11.06.1932 – 14.04.2020

Gutsche Albert

29.09.1938 – 23.10.2020

Thamerl Anastasia

17.04.1927 – 23.05.2020

Leopold Johann

29.04.1930 – 24.11.2020

Jöbstl Wolfgang

31.07.1960 – 18.07.2020

Gutschi Ingeborg

01.03.1948 – 25.11.2020

Rutrecht Maria

04.07.1925 – 24.08.2020

Mack Ernst

01.08.1929 – 29.09.2020



Für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
Verbundenheit und Freundschaft,
die wir nach dem Tod unseres Vaters

Albert Gutsche

erfahren durften,
danken wir herzlich.

Waltraud, Maria, Manuela,
Albertine, Thomas und Alexander
mit Familie

Kindertagesstätte Unterrainz:

Ein ungewöhnliches Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu.

Eigentlich ist unser Jahreskreis von Ostern bis Weihnachten von Traditionen, Brauchtum und Festen geprägt. Heuer mussten wir Corona-bedingt leider auf viele Feierlichkeiten verzichten.

Nichtsdestotrotz fanden in unserer Kita wertvolle pädagogische Angebote statt.

Wie zum Beispiel unsere Lichterfeier zu Ehren des Hl. Martin, welche wir gemeinsam mit den Kindern feierten. Die Stimmung in diesem kleinen Rahmen war eine besonders wertvolle. Jedes Kind stand im Mittelpunkt, alle Laternen wurden mit Stolz durch die Gruppe getragen.

Viele Lieder wurden lautstark gesungen und das gemeinsame Martinsspiel bildete das Highlight für unsere Kinder. Wir hatten sehr viel Spaß dabei.

Besonders jetzt, in der vorweihnachtlichen Zeit, haben wir Gelegenheit, mit den Kindern besinnlich auf Weihnachten hinzugehen. Auch in Corona-Zeiten ist auf den Nikolaus Verlass. Er hat uns ein paar Geschenke vorbeigebracht, über die wir uns alle sehr freuten.

Der Adventkalender bringt uns jeden Tag dem Weihnachtsfest ein Stück näher.

Uns ist es wichtig, den Eltern besonders in dieser fordernden Zeit qualitätsvolle Kinderbetreuung zu garantieren. Mit viel Empathie begleiten wir die Kinder individuell und schaffen Rahmenbedingungen, in denen sie sich wohl fühlen.

Wir bedanken uns bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, der Gemeinde für die Unterstützung und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Euer Team LKH-Zwerge

Kindergarten:

Feuerwehrrübung

Am Freitag, den 16. Oktober besuchte uns die Feuerwehr.

Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir uns darauf anhand von Büchern und Liedern vor. Wir erklärten ihnen auch, was bei dieser Übung wichtig ist. Am Tag des Geschehens waren die Kinder trotz vorheriger Vorbereitung sehr aufgeregt. Als dann der Alarm los ging, wussten die Kinder schon was sie zu tun hatten.

Sie stellten sich gleich in einer Zweier-Reihe bei der Gruppentüre an. Als alle durchgezählt waren, gingen wir gemeinsam aus dem Haus zu unserem vorgesehenen Sammelplatz. Dort warteten wir, bis die Feuerwehr Entwarnung gab und wir das Haus wieder betreten konnten. Es war für alle Kinder ein tolles Erlebnis. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei der Feuerwehr bedanken.



Herbstprojekt



Für unser Herbstprojekt machten wir einen Spaziergang in den Wald, um dort Herbstfrüchte zu sammeln. Die Kinder waren sehr eifrig bei der Sache. Im Kindergarten angekommen, bereiteten wir einen Salzteig zu. Diesen formten wir zu einem Kreis und

die Kinder konnten ihn mit Herbstfrüchten belegen. Wir ließen ihn trocknen und als Abschluss machten wir im Garten ein Foto mit den Kindern und ihren Salzteig-Kunstwerken. Anschließend brachten wir die Bastelei in den Wald, als Futter für die Tiere.



Laternenfest

„Das Licht, das wollen wir teilen.“

Trotz der heurigen Situation wollten wir den Kindern eine Freude machen. Deshalb feierten wir das Laternenfest im kleinen Kreis. Wir verdunkelten den Kindergarten und zogen mit den Laternen durch das Gebäu-

de in den Turnsaal, wo die Feier stattfand. Die Kinder saßen im Halbkreis und stellten die leuchtenden Laternen vor sich hin. Mit dem Lied „Durch die Straßen“ stimmten wir das Laternenfest an. Danach sagten wir



den Spruch „Sankt Martin“ auf und mit dem gleichnamigen Lied spielten wir die Geschichte des Heiligen Martin aus.

Als Abschluss sangen wir noch das Lied „Das Licht, das wollen wir teilen“.

Auch wenn die Eltern nicht dabei waren, hatten die

Kinder große Freude und machten überall mit Begeisterung mit.

Gemeinsam ließen wir das Martinsfest bei einer leckeren Jause ausklingen. Jeder bekam eine Martinsgans (Krapfen), die er zu Hause mit den Eltern und den Geschwistern teilte.

Taferlklassler — I. Klasse

Trotz Covid-bedingter Vorichtsmaßnahmen starteten unsere Schulanfänger mit Freude und Begeisterung in das neue Schuljahr.

Mit großem Eifer lernten die 19 Taferlklassler bereits

die ersten Buchstaben und Zahlen. Leider müssen sie nun auch mit dem Home-schooling erste Erfahrungen machen, doch der Lernfreude macht das keinen Abbruch.



Neues aus der 2A und 2B

Die zweiten Klassen waren sehr kreativ und bastelten aus Kastanien, Eicheln und Nüssen lustige Figuren. Auf ein Holzbrettchen ge-

setzt und mit einer Kerze ergänzt, sollen diese lustigen Gesellen etwas Licht und Wärme in diese nebeligen Tage bringen.



Was war los in der 3A

Das 100-jährige Jubiläum zum 10. Oktober wurde trotz COVID-19 in der Schule würdig gefeiert, aber anders als in den Jahren zuvor, mit dem nötigen Abstand im Turnsaal.

Der geschichtliche Hintergrund wurde zuvor in den einzelnen Klassen bearbeitet. Die Kinder waren mit Freude dabei, trugen ihre Gedichte vor und zeigten stolz ihre Fahnen und Wappen.



3B: NAWI-Challenge — Platz 2 für die Jüngsten

Als jüngstes Team schaffte es die 2B (jetzt 3B) der Volksschule St. Georgen mit Ulrike Liebert gleich auf Platz 2 der NAWI-Challenge 2020, veranstaltet von der Mittelschule St. Paul. Es ist dies ein naturwissenschaftlicher Wettbewerb, bei dem Forschergeist und Teamgeist gefragt sind. Fünf Herausforderungen über das gesamte Schuljahr verteilt mussten sich die Teams



stellen. Die 2B überzeugte die Jury mit ihren gewaltigen Seifenblasen, den farbenfrohen Ostereiern und vor allem mit ihren Projekten zum Thema „Wachstum“. Die Forschenden sprengten unter anderem Gips mit Bohnen und pflanzten eine Schwarznuss, deren Frucht sie beim Wandertag gefunden hatten. Der Baum wurde ausgepflanzt und mit ein bisschen Glück können die Kinder ihn ihr Leben lang bestaunen.

4. Klasse — Die Wissenschaftler

Zu Wissenschaftlern wurden die SchülerInnen der 4. Klasse, als sie in einem NAWI Workshop mit Herrn Rasser Obst und Gemüse untersuchten. Sie lernten dabei unter anderem den Umgang mit einer Pipette kennen, er-

fuhren was Basen und Säuren sind und bemerkten, dass das Obst durch eine Wachsschicht geschützt ist. Besonders begeistert waren sie als sie entdeckten, dass das Rotkraut einen Zauberstoff hat, mit dem man auch zeichnen kann.



Pensionsfeier — Dir. Brigitte Bukovsky

Mit Beiträgen voller Wertschätzung und Herzlichkeit wurde unsere langjährige und sehr geschätzte Direktorin Brigitte Bukovsky in einer kurzen Feierstunde im Turnsaal der VS in den Ruhestand geschickt. Zwar durften wir aufgrund der strengen Covid-Auflagen keine Eltern einladen, doch unser Bürgermeister, Karl Markut, ließ es sich nicht



nehmen, VS-Dir. Bukovsky für ihre langjährige Arbeit zu danken.

Ein einzigartiges Geschenk war wohl ein selbst angefertigtes Kochbuch mit lauter Lieblingsrezepten ihrer gesamten Schülerschar. Somit ist für ausreichend Beschäftigung in der nun anstehenden „Unruhezeit“ gesorgt.



Mittelschule — das ist neu!



Mit dem Schuljahr 2020 gestaltet sich die Mittelschule völlig neu und vereint alle Vorteile der bisherigen Systeme. Sie kombiniert den Leistungsanspruch der AHS mit einer ganz neuen Lernkultur.

Die Mittelschule St. Paul bietet

- zwei Leistungsniveaus – Standard AHS und Standard
- Wechsel je nach Leistungsvermögen immer möglich
- in beiden Gruppen eine Notenskala von 1 – 5 und zusätzlich
- fundierte Bildungs- und Berufsorientierung als Garant für eine verbesserte Bildungs- und Berufsentscheidung
- kostenlose ganztägige Schulform mit einem Mix aus Lern- und Freizeit
- Mittagessen



NAWI-Challenge „light“

Die NAWI-Challenge geht in die dritte Runde. Angepasst an die momentan sehr schwierigen Verhältnisse findet sie in vereinfachter Form ohne Wettbewerbsgedanken statt. Die zwölf

teilnehmenden Volksschulklassen erhalten im Laufe des Schuljahres sechs lustige Ideen zum Experimentieren. Eine Belohnung für die Teilnehmer wird es auf alle Fälle geben.



- Erste-Hilfe-Kurs
- ECDL – Europäischer Computerführerschein
- NAWI – naturwissenschaftliches Experimentieren und Forschen
- Italienisch
- Schülerliga Fußball

Die Mittelschule St. Paul sieht sich als Ort zum Wohlfühlen und hat den Anspruch, ihren Schüler*innen hohe soziale Kompetenz zu vermitteln.

Bei uns steht die junge Persönlichkeit im Mittelpunkt.

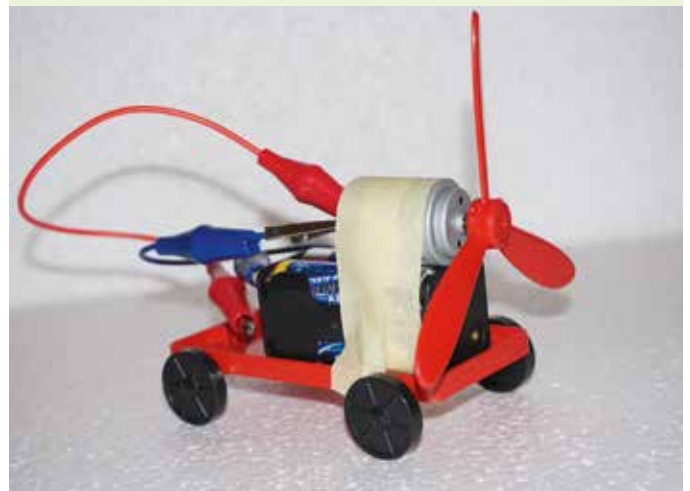
Besuchen sie uns auf www.ms-st-paul.ksn.at, auf facebook oder rufen Sie für nähere Informationen an unter 04357 2447.

Voranmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 sind ab sofort möglich!

Forschen und Experimentieren

Neu angeboten wird NAWI, naturwissenschaftliches Experimentieren für Jugendliche, die gerne forschen. Ausgehend vom In-

teresse der Schüler*innen werden verschiedenste Themen erforscht. Spannende Versuche stehen dabei ganz im Mittelpunkt.



Geschenk für Schülerlotsen

Schülerlotsen erhalten als Dank für ihre Arbeit von der Schulleitung Pullover geschenkt.



Spiel, Spaß und Heiterkeit

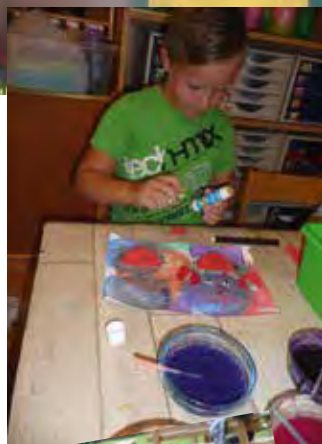
Langweilige Sommerbetreuung ohne spannende Aktivitäten? Das kennen wir nicht!
Hier ein paar Ausschnitte aus der diesjährigen Sommerbetreuung:

Unserer Kreativität waren keine Grenzen gesetzt – wir bastelten Steinblumen, Feenlichter, Blubberbilder;

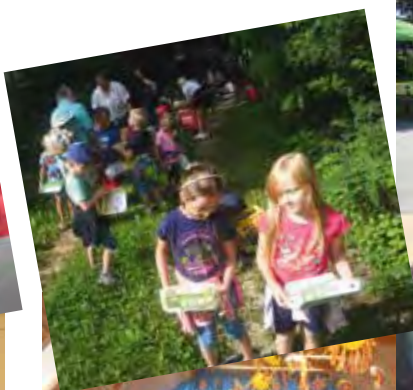
Segelschiffe, Ferngläser, Falttiere, Sonnenschutzkappen und Minions.

Wir waren auch oft an der frischen Luft uns sahen uns das Dorf mit den umliegenden

Wäldern und Attraktionen an.



Das gab es sonst noch so...



50-Jahr-Jubiläum der Musikschulen des Landes Kärnten

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“ – Viktor Hugo

Anlässlich der Feierlichkeiten rund um das Jubiläum „50 Jahre Musikschulen des Landes Kärnten“ entwickelte Herr Direktor Siegfried Gutsche mit seinem Team die Idee, am Beginn des Jubiläumsschuljahres 2019/2020 eine festliche Matinée im Rathausfestsaal der Stadtgemeinde St. Andrä zu organisieren. Erstmals in der Geschichte der Musikschule Unteres Lavanttal, mit den Standorten St. Andrä, Lavamünd, St. Georgen und St. Paul, fungierten die Lehrpersonen als mitwirkende MusikerInnen. So kam es bereits im November des Vorjahres zur 1. Matinée der Lehrenden der Musikschule Unteres Lavanttal.

Zum Glück wurde diese Veranstaltung noch vor dem ersten Lockdown abgehalten – die derzeitigen Vorschriften der Bundesregierung würden dies nun eben nicht zulassen.

Sehr erfreut über den zahlreichen Besuch von SchülerInnen, Eltern, Verwandten und Bekannten, sowie Freunden der Musikschule und zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens, führte Herr Siegfried Gutsche souverän durch das Programm und stellte die mitwirkenden KollegInnen mit Stolz vor: Diese musizierten vorwiegend in verschiedenen Ensembleformationen und präsentierten Werke unter ande-

ren von Georg Friedrich Händel, Claude Debussy, Renato Bui, Astor Piazzolla, Herbert Pixner und viele mehr....

Mit technischer Präzision und musikalischer Leidenschaft musizierten Erich Reinisch – Trompete, Rene Lackner – Trompete, Georg Guggenberger – Tuba, Siegfried Gutsche – Horn, Anemarie Haring – Viola, Eva Poms – Klarinette, Saxofon, Margit Gastrager – Klavier, Rudolf Kaimbacher – Saxofon, Roman Wohofsky – Klavier, Walter Schildberger – Akkordeon, Hannes Wallner – Gitarre, Kevin Seah – Querflöte, Manfred Lackner – Saxofon, Florian Zarfl – Saxofon, Cindy

Pachler – Klavier, Rosemarie Neubacher – Klavier, Heidrún Spörk – Klavier, Sandra Murnig – Steirische Harmonika, Monika Furian – Steirische Harmonika, Hackbrett und Johann Tripolt – Klarinette, Steirische Harmonika. Als Rahmenprogramm gab es eine Klavierausstellung, organisiert von Walter Schneider:

Im Anschluss an die Matinée lud Siegfried Gutsche in den renommierten Gasthof Deutscher, wo sich Besucher und Künstler gleichermaßen an delikaten Menüs erfreuen konnten und in angenehmer Atmosphäre ein Austausch über die gehörten Darbietungen und andere Seitenblicke möglich war.



Jahresrückblick der FF St. Georgen



Das Jahr 2020 wird wohl jedem Einzelnen von uns als eine herausfordernde und außergewöhnliche Zeit in Erinnerung bleiben. Plötzlich hat sich unser aller Leben durch eine Virus-Pandemie stark verändert und auch in naher Zukunft wird vieles noch anders als gewohnt verlaufen.

Auch wir mussten von Mitte März an Einsätze unter besonderen Hygienemaßnahmen durchführen, Übungstätigkeiten, Lehrveranstaltungen und Ausbildungen absagen bzw. reduzieren. Sämtliche kulturelle und öffentliche Veranstal-

tungen wie Florianiprozession, Sommernachtsfest und viele kameradschaftliche Aktivitäten wurden gestrichen bzw. abgesagt, um als unverzichtbare Infrastruktur-Einrichtung in der Gemeinde im Sinne unseres Mottos „Retten, Löschen, Schützen, Bergen“ jederzeit und in vollem Umfang einsatzbereit zu sein.

Als positiven Lichtblick im fast abgelaufenen Jahr konnten wir drei Neuaufnahmen in unserer Mannschaft begrüßen. Angelobt und in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen wurden vier Kammeraden/-innen, sodass trotz einiger



Absolvierung des Grundlehrganges im Bezirk von unseren neu eingetretenen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in St. Andrä. (vlnr.:) PFM Martin Hinteregger; PFM Verena Mollhofer; FM Simone Hassler.

Austritte der Mannschaftsstand unverändert blieb.

Bei den Gerätschaften konnten keine größeren

Anschaffungen getätigt werden. Die Ausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung musste nach 10 Jahren getauscht und diverse persönliche Schutzausrüstung (Helme usw.) erneuert werden.

Angeschafft wurden für alle 69 aktiven Mitglieder und Altmitglieder neue Diensthemden in Weiß, finanziert durch Einnahmen und Spenden des Vorjahres.

Das Projekt „Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges“ (Ersatz für LF-A Unimog Bj. 1978) konnte aufgrund der angespannten finanziellen Lage nicht weiter vorangebracht werden.

Hinsichtlich der aktuellen COVID – Situation hat die Gesundheit aller momentan oberste Priorität, weshalb wir Sie nicht wie üblich zwischen den Weihnachtsfeiertagen persönlich besuchen werden und unsere Einsatzstatistik bzw. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 hier in der Gemeindezeitung bringen.



Räumungsübung des Kindergartens der Gemeinde St. Georgen.



Waldbrandeinsatz in Bad Eisenkappel KAT-Zug 5 (Katastrophenzug Wolfsberg-Völkermarkt) mit 7 Kameraden der FF-St. Georgen.

Wir bitten dennoch, falls Sie uns unterstützen möchten, um eine Spende für die FF-St. Georgen. Diese ist im Kaufhaus Hassler oder über die unten angeführte Spendenkonto-Nummer möglich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer „Feuerwehrfamilie“ für den dienstlichen und kamerad-

schaftlichen Einsatz, für die Vernunft und die nötige Eigenverantwortung in dieser Situation, bei der Gemeindevertretung für die Möglichkeit, unseren Jahresrückblick in dieser Form zu bringen und vor allem bei Ihnen, der Bevölkerung von St. Georgen, für Ihre Verbundenheit und Unterstützung.

Bleiben Sie gesund, auf ein Wiedersehen im Jahr 2021.

Ihr Gemeindefeuerwehrkommandant
OBI Herbert Thonhauser

Ihr GFK-Stellvertreter
BI Ing. Rainer Mayer

Tätigkeiten der Feuerwehr im Jahr 2020 (Stand 13. November 2020)

Einsatzgeschehen

- 5 Brandeinsätze
- 3 Verkehrs- und Arbeitsunfälle
- 2 Menschenrettungen, Suchaktionen
- 31 Hilfeleistungen und Wassertransporte (18.000 Liter)

Bei 41 Einsätzen haben 332 Mann 718 Stunden aufgewendet.

Übungstätigkeit und Ausbildung

Für Einsatzübungen, Atemschutzübungen, Funkübungen, Schulungen, Dienstbesprechungen und sonstige Tätigkeiten traf man sich 63x mit 588 Mann mit insgesamt 1.901 Stunden. 7 Mann nahmen an Lehrgängen und Seminaren an der Landesfeuerwehrschule teil (Grundausbildung im Bezirk, Zugskommandantenlehrgang, Atemschutzlehrgang, Hydr. Rettungsgerätelehrgang). Von unseren 58 aktiven Mitgliedern sind 331 besuchte Kurse an der Landesfeuerwehrschule verzeichnet.

Wartung, Instandhaltung und Verwaltung

Um die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände zu gewährleisten (die Atemschutzgeräte waren 1.410 Minuten in Verwendung) und für den sonstigen Feuerwehrdienst hat man 72 Zusammenkünfte mit 182 Mann und 503 Stunden geleistet. Unsere Feuerwehrfahrzeuge legten im vergangenen Jahr 1.324 km unfallfrei zurück.

In Summe ergibt dies 176 Zusammenkünfte mit 1.102 Mann bei einem Zeitaufwand von 3.122 Stunden.



Angelobung unserer jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden anlässlich der Jahreshauptversammlung am 7. März 2020 (vlnr.: Bgm. Karl Markut, OBI Herbert Thonhauser, FM Simone Hassler, FM Nico-Marcel Weissnegger, FM Alexander Magerle, FM Michael Loibnegger, Abschn. Kdt. BR Magnus Semmler, BI Rainer Mayer.

Die Kameradschaft der FF-St. Georgen bedankt sich sehr herzlich für Ihre Spende, und hofft, Sie im nächsten Jahr wieder besuchen zu können.

Spendenmöglichkeit ab sofort:

RAIKA Konto Nr.:
AT20 3950 0000 0021 4908
Freiwillige Feuerwehr

oder **bei Kassier Wolfgang Hassler im Kaufhaus Hassler**

Ihre Spende kann beim Finanzamt abgesetzt werden und wird von uns eingegeben, dafür benötigen wir Namen und Geburtsdatum.

Einladung zum Feuerwehrfest am Samstag, den 31. Juli 2021

am Festplatz St. Georgen im Lav.

mit den



STOCKHIATLA

Landjugend St. Georgen

Rückblickend auf den Sommer 2020 können wir sagen, dass uns unsere Motivation nicht verlassen hat!

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen allen viel Gesundheit!
Eure Landjugend St. Georgen

Wandertag

Im Juli ging es für uns und die zahlreich neu dazu gekommenen Mitglieder zum Wandern auf die Brandlalm. Nach einem langen Fußmarsch wurde fein gejausnet und anschließend ließen wir den Tag noch lustig ausklingen!



Erntedankfest

Da heuer leider das alljährliche Erntedankfest nicht stattfinden konnte, besuchten wir die Heilige Messe in

St. Georgen mit unserer Erntekrone und verteilten wieder fleißig unsere selbst gebundenen Anstecksträuße.



Bezirksentscheid

Am 01. August nahm ein Team von uns am Bezirksentscheid 4er Cup teil. Nach den vielen verschiedenen Stationen konnten sie sich den grandiosen 1. Platz erkämpfen und somit ging es für das Team weiter zum Landesentscheid Kärnten.

Dort haben die vier ihr Können nochmals unter Beweis gestellt und konnten unter den vielen Teilnehmern den 7. Platz ergatterten.



Allerheiligen

Auch in den schwierigen Zeiten ließen wir uns nicht unterkriegen und kamen auf die Idee, heuer erstmals selbstgemachte Allerheiligengestecke zu gestalten. Mit voller Begeisterung verbrachten wir ein gemeinsames Wochenende,

um die zahlreich bestellten Gestecke und Türkränze zu binden. Ein großes Dankeschön auch hier nochmals an alle, die sich heuer für unsere selbstgebundenen Gestecke und Türkränze entschieden haben.



Blasmusikkultur in schwierigen Zeiten: Dämmerschoppen im Pfarrhof

Wir schreiben das Jahr 2020, genauer den 05. September. Der Alltag wird von COVID-19 beherrscht. Wir, die Trachtenkapelle St. Georgen, lassen uns die Freude am Musizieren nicht nehmen und veranstalteten nach einer intensiven Sommerprobenphase erstmals einen Dämmerschoppen. Zu dieser Veranstaltung, welche als Alternative zum traditionellen Herbstkonzert durchgeführt wurde, konnten wir wieder viele Freunde der TK an einem der letzten warmen Spätsommerabende begrüßen.

Ein vielfältiges Programm wurde in den Sommermonaten einstudiert – von



Gewinnerin des Schätzspiels, Frau Herta Medwed, gemeinsam mit KPM Herbert Sulzer und Obmann Günter Wutscher; sowie den beiden neuen Marketenderinnen Stephanie Kainbacher u. Kerstin Seifried.

traditioneller Blasmusik bis zu modernen Klängen, von Märschen bis zu Polkas mit Gesang – und fand großen

Anklang beim Publikum. Nicht minder schön wirkte der Pfarrgarten, der die optimale Kulisse für dieses

„Konzert“ bot. Sämtliche Sicherheitsbestimmungen in Bezug auf COVID-19 wurden natürlich eingehalten. Es war uns ein Bedürfnis, der Bevölkerung auch in schwierigen Zeiten ein kulturelles Highlight zu bieten. Gespannt, aber optimistisch blicken wir in die Zukunft und hoffen, dass wir im kommenden Jahr Euch wieder in gewohnter Art und Weise bei unseren musikalischen Darbietungen als Gäste begrüßen dürfen.

Der gesamte Klangkörper wünscht der Bevölkerung von St. Georgen ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2021.

JETZT (Wohn) Träume wahr werden lassen!



- Sie sind auf der Suche nach einer günstigen Finanzierung für Ihr neues Eigenheim, Ihre Eigentumswohnung, wollen umschulden oder renovieren?
- Sie wissen nicht, welcher Finanzierungsbetrag sich mit Ihrem Einkommen ausgeht?
- Sie stellen sich die Frage: VARIABLER oder FIXER Zinssatz, was ist das richtige für mich und meine Familie?

Als ungebundener Kreditvermittler mit langjähriger Erfahrung fungiere ich als Bindeglied zwischen Ihnen und der Bank, und kümmere mich um Ihr optimales, maßgeschneidertes Finanzierungskonzept, ohne dass Sie unzählige Banktermine abhalten müssen.

Gerne informiere ich Sie bei einem kostenlosen Beratungsgespräch.

Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

KLEINER UNTERSCHIED – GROSSE WIRKUNG!

(Beispielrechnung € 200.000, –, Finanzierungsdauer 30 Jahre)

- 0,125 % besserer Zinssatz > über € 4.300,-- Ersparnis
- 0,250 % besserer Zinssatz > über € 8.700,-- Ersparnis
- 0,500 % besserer Zinssatz > über € 17.600,-- Ersparnis

Konditionen Wohnbaukredit mit Hypothek VARIABEL:

- 3-Monats Euribor ab 0,375 %

Konditionen Wohnbaukredit mit Hypothek FIX:

- FIX 10 Jahre ab 0,625 %
- FIX 15 Jahre ab 0,875 %
- FIX 20 Jahre ab 1,250 %
- FIX 30 Jahre ab 1,750 %

*Fröhliche Weihnachten
und Prosit Neujahr!*



(Sämtliche Werte/Nominalzinssätze verstehen sich als unverbindliche Richtwerte und sind von Bonität, Kredithöhe, Laufzeit, Verwendungszweck und Besicherung abhängig.)



Frank Gutsche

Gewerblicher Vermögensberater
Versicherungssagent



A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
Tel. Nr.: 04352 – 500 27
Fax Nr.: 04352 – 982 24
Mobil: 0699-11 04 87 82
Mail: frank.gutsche@finanzservice.co.at

Frohe Weihnachten wünscht

EP:Pajnik

ElectronicPartner

Unser Service
macht den Unterschied.

TV, MULTIMEDIA, TELECOM, HAUSHALTSGERÄTE
PHOTOVOLTAIK, MOTOREN WickLEREI
ELEKTROINSTALLATIONEN

9470 St. Paul, Bahnhofstrasse 7, Tel. 04357-3300
Fax: 04357-33004, Mobil: 0664-1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at



Apotheke
St. Paul
Zur Mariahill

Lobisserplatz 5
9470 St. Paul im Lav.

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at

Wünsch dir was:

**WEIHNACHTEN MACHT
(BAD)TRÄUME WAHR!
FROHES FEST UND**

*einen guten
Rutsch 2021!*



Hauptstraße 14 • 9470 St. Paul i. Lavanttal
T 04357 2332 • F 04357 233215
office@zernig.co.at • www.zernig.co.at



EIN GUTSCHEIN FÜR DICH!

DIE LAGERHAUS GUTSCHEINKARTE

Das GESCHENK zum Tanken & Einkaufen - einlösbar
in allen Lagerhaus Lavanttal Filialen



lagerhaus-lavanttal.at  

ADVENT-GEWINNSPIEL
GEWINNE VIELE SCHÖNE PREISE AUF
facebook.com/LagerhausLavanttal



100 Jahre Kärntner Freiheitskampf — 100 Jahre Volksabstimmung 1920 — Kärntens Tag der Selbstbestimmung

Die traditionelle Gedenkfeier zum 10. Oktober konnte heuer im Jubiläumsjahr 2020 auf Grund der vorherrschenden Corona-Pandemie leider nicht wie gewohnt mit allen gemeinsam stattfinden.

Den für uns Kärntner so wichtigen Tag beging der Abwehrkämpferbund St. Georgen gemeinsam mit der Gemeinde trotzdem würdig im kleinen Rahmen, ohne Fackelzug am Vortag zum 10. Oktober, mit Abordnungen der Vereine. Der Festakt, unter Mitwirkung des Quartettes der Trach-



tenkapelle und Gedichten der Volksschüler fand am Friedhof, wo sich das Grab der 5 Opfer des Abwehrkampfes aus unserer Gemeinde befindet, statt.

Ansprachen und Gedichte waren von Rück- und Weitblick und Gemeinsamkeit geprägt.

KAB Obmann GR Albert Wutscher konnte dazu Pa-

ter Marian Kollmann OSB, Bgm. Karl Markut, die beiden Vizebürgermeister Markus Wutscher und Karl Mollhofer, Abordnungen des ÖKB, der Freiwilligen Feuerwehr, Trachtenkapelle, MGV, Kirchenchor, Volksschule, Landjugend und Ktn. Bildungswerk begrüßen. Seine Gedanken gingen zurück zum Beginn des

Kampfes, als unsere Grenzen durch den SHS Staat in Gefahr waren und die Kärntner und Kärntnerinnen sich in einem blutigen Kampf gewehrt und sich am 10. Oktober 1920 bei der Volksabstimmung für die Einheit Kärntens entschieden haben. Es war Kärntens Tag der Selbstbestimmung.

Nach dem Gebet mit Pater Marian wurde bei der Kranzniederlegung zu den Klängen des "Guten Kameraden" mit Demut aller Gefallenen gedacht.

Bgm. Karl Markut erwähnte die Gefallenen aus unserer Gemeinde und ging auf die Entstehung der Kärntner Landeshymne, dem „Kärntner Heimatlied“ ein. Besonders die 4. Strophe, die 1928 von Agnes Maria Millonig hinzugefügt wurde und auch gesungen wird, sagt alles über den Verbleib Kärntens bei Österreich aus. Mit der Intonierung eben dieses Kärntner Heimatliedes und dem Läuten der Friedensglocke ging die bewegende Feierstunde zu Ende.



Abfuhrtermine 2021

Hausmüll (Abfuhr durch FCC)

Montag, 25.01.2021	Dienstag, 13.07.2021
Dienstag, 26.01.2021	Montag, 09.08.2021
Montag, 22.02.2021	Dienstag, 10.08.2021
Dienstag, 23.02.2021	Montag, 06.09.2021
Montag, 22.03.2021	Dienstag, 07.09.2021
Dienstag, 23.03.2021	Montag, 04.10.2021
Montag, 19.04.2021	Dienstag, 05.10.2021
Dienstag, 20.04.2021	Dienstag, 02.11.2021
Montag, 17.05.2021	Mittwoch, 03.11.2021
Dienstag, 18.05.2021	Montag, 29.11.2021
Montag, 14.06.2021	Dienstag, 30.11.2021
Dienstag, 15.06.2021	Montag, 27.12.2021
Montag, 12.07.2021	Dienstag, 28.12.2021

Gelber Sack (Abfuhr durch FCC)

Abholintervall: 6 Wochen

Freitag, 15.01.2021	Freitag, 13.08.2021
Freitag, 26.02.2021	Freitag, 24.09.2021
Freitag, 09.04.2021	Freitag, 05.11.2021
Freitag, 21.05.2021	Freitag, 17.12.2021
Freitag, 02.07.2021	

Die Gelben Säcke sind am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr früh im Bereich der Zufahrt - Abzweigung von der Hauptstraße oder vereinbarten Platz - bereitzuhalten.

Es wird höflich ersucht, die vollen Säcke bis zum nächsten Abfuhrtag zu Hause zu lagern und nicht zum Bauhof St. Georgen (Steinberger Straße) zu bringen. Im Bauhof sind für Kunststoffverpackungsabfälle keine Behälter mehr aufgestellt.



Biomüll (Abfuhr durch Wolfsberger Stadtwerke)

Donnerstag, 07.01.2021	Mittwoch, 14.07.2021
Mittwoch, 20.01.2021	Mittwoch, 21.07.2021
Mittwoch, 03.02.2021	Mittwoch, 28.07.2021
Mittwoch, 17.02.2021	Mittwoch, 04.08.2021
Mittwoch, 03.03.2021	Mittwoch, 11.08.2021
Mittwoch, 17.03.2021	Mittwoch, 18.08.2021
Mittwoch, 24.03.2021	Mittwoch, 25.08.2021
Mittwoch, 31.03.2021	Mittwoch, 01.09.2021
Donnerstag, 08.04.2021	Mittwoch, 08.09.2021
Mittwoch, 14.04.2021	Mittwoch, 15.09.2021
Mittwoch, 21.04.2021	Mittwoch, 22.09.2021
Mittwoch, 28.04.2021	Mittwoch, 29.09.2021
Mittwoch, 05.05.2021	Mittwoch, 06.10.2021
Mittwoch, 12.05.2021	Mittwoch, 13.10.2021
Mittwoch, 19.05.2021	Mittwoch, 20.10.2021
Donnerstag, 27.05.2021	Donnerstag, 28.10.2021
Mittwoch, 02.06.2021	Donnerstag, 04.11.2021
Mittwoch, 09.06.2021	Mittwoch, 10.11.2021
Mittwoch, 16.06.2021	Mittwoch, 24.11.2021
Mittwoch, 23.06.2021	Donnerstag, 09.12.2021
Mittwoch, 30.06.2021	Mittwoch, 22.12.2021
Mittwoch, 07.07.2021	

Inhalt einer Hausmülltonne



Derzeit landen in der Restmülltonne noch viele Altstoffe, Verpackungsmaterialien und Biomüll, welche nicht hinein gehören! Unterstützen Sie die getrennte Sammlung von Altstoffen und tragen Sie somit zu einer sauberen Umwelt bei!

Altpapier (Abfuhr durch Wolfsberger Stadtwerke)

Abholintervall: 8 Wochen

Montag - Haupttour alle Ortschaften einschl. Pontnig, Stein- berg-Hart und Steinberg-Ober- haus)	Mittwoch Götzendorf, Götzendorfer Straße, Pfaffendorf, Herzogberg Nr. 1, 2 u. 4, Raggane Nr. 10	Donnerstag Unterrainz (ausschließlich Nr. 1, 9, 19, 21, 22 u. 25 bis 31)	Mittwoch Allersdorf, Raggane, Unterpichling
22.02.21	10.02.21	11.02.21	24.02.21
19.04.21	08.04.21	09.04.21	21.04.21
14.06.21	02.06.21	04.06.21	16.06.21
09.08.21	28.07.21	29.07.21	11.08.21
04.10.21	22.09.21	23.09.21	06.10.21
29.11.21	17.11.21	18.11.21	01.12.21

Altpapier:

Am Abfuhrtag ist die Altpapiertonne bis spätestens 6.00 Uhr früh im Bereich der Zufahrt – Abzweigung von der Hauptstraße oder vereinbarten Platz - zur Entleerung bereitzustellen.

Behälter, die nicht straßenseitig bereit stehen, werden vom Entsorger nicht entleert.

Große Kartonagen, die nicht in die 240-Liter-Altpapiertonne passen, können kostenfrei zum Bauhof St. Georgen – Steinberger Straße, jeden Freitag (8.00-12.00 Uhr) und zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat (8.00-11.00 Uhr), gebracht werden.

Metallverpackung, Altglas, Altkleider:

Für diese Altstoffe bleiben die Sammelstellen beim Bauhof St. Georgen (Steinberger Str.), Bauhof Matschenbloch 30, Allersdorf, Unterrainz, Hofwiesen und Pontnig bestehen. Bitte bringen Sie zu diesen Sammelstellen nur die die

vorgenannten Altstoffe, um Verunreinigungen und Fehlwürfe zu vermeiden. Gewerbebetriebe haben die Altstoffe (Altpapier und Leichtverpackungen) durch eine eigene Sammelschiene der gewerblichen Entsorger (z.B. Fa. FCC Austria AG, Fa. Gojer GmbH) entsorgen zu lassen.

Im neuen Termin- und Veranstaltungskalender 2021 werden die vorstehenden Abfuhrtermine für die einzelnen Fraktionen ebenfalls angeführt.

Batterien

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb aller unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe –





nichts im Restmüll verloren. Bitte bringen Sie alte Batterien zur Problemstoffsammlung in Ihr Altstoffsammelzentrum oder zur Sammelbox im Handel. Besonders vorsichtig ist mit Lithium-Ionen-Akkus umzugehen. Beim Lagern und vor dem Entsorgen müssen die Batteriepole unbedingt abgeklebt werden. Bei nicht abgeklebten Polen kann es zu Kurzschlüssen kommen, dann besteht Brandgefahr.

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nahe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen



Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Frei zugänglicher Defibrillator am FF-Rüsthaus

In Österreich sterben jährlich zirka 10 Mal so viele Menschen an plötzlichem Herztod als bei Verkehrsunfällen. Da der Rettungsdienst oft nicht rechtzeitig vor Ort ist, überleben nicht einmal 5 Prozent der Opfer. In gut zwei Drittel dieser Fälle ist zumindest eine

weitere Person anwesend. Jeder von uns kann in diese Situation kommen. Durch rasche Soforthilfe können viele der Betroffenen überleben.

Um solche Soforthilfe wirksamer leisten zu können, wurde von der Gemeinde

ein Defibrillator angekauft und beim Rüsthaus der FF St. Georgen installiert. Die Finanzierung erfolgte durch das Land Kärnten und die Gemeinde St. Georgen.

Wie bei der Entnahme des Gerätes vorzugehen ist, ist auf der Verwahrsbox

ersichtlich. (Kleine Scheibe einschlagen, Griff nach unten ziehen)

Der Defibrillator schaltet sich beim Öffnen der Elektrodenkassette selbstständig ein und leitet den Anwender durch klare Sprachanweisungen über die weitere Vorgangsweise an.

1. ZIEHEN



Am Griff der Elektrodenkassette ziehen, um das Gerät einzuschalten. Der Defibrillator gibt Ihnen klare Sprachanweisungen.

2. KLEBEN



Die beiden selbstklebenden Defibrillationselektroden wie abgebildet auf den Brustkorb kleben.

3. DRÜCKEN



Nach der Sprachanweisung durch das Gerät die blinkende orangefarbene Defibrillationstaste drücken.

Achtung:

Das Gerät ist eine Ergänzung zur Herzdruckmassage (30x) und Beatmung (2x) und ersetzt diese nicht.



Für Interessierte liegt am Gemeindeamt eine ausführliche Broschüre auf, welche auch im Internet unter https://www.aedverkauf.at/media/attachment/file/p/h/philips_-_hs1-gebrauchsanweisung_comp.pdf abrufbar ist. Ein visuelles Beispiel der Anwendung findet sich zum Beispiel unter <https://youtu.be/devrALYmx8o>



15 aktive „First Responder“ gibt es im Bezirk Wolfsberg – Elisabeth Riegler aus St. Georgen ist eine davon. Ausgestattet sind die „First Responder“ mit einem speziellen Einsatzrucksack, welcher stolze 18,4 Kilo wiegt. Der wesentliche Inhalt des Rucksackes ist folgender: Sauerstoff, Defibrillator, Intubationsset und Verbandsmaterial.

Wir wünschen allen Kunden besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

Wolfgang Haßler

 Hauptstraße 10
 9423 ST. GEORGEN
 Tel. (04357) 21 37
 Fax (04357) 21 37 - 4

- Kaufhaus** ✓
- Tankstelle** ✓
- SB-Waschanlage** ✓
- Lotto-Toto-Annahmestelle** ✓
- Postpartner** ✓
- Putzereiannahmestelle** ✓
- Plattenservice** ✓
- Zustellservice** ✓
- Partyservice** ✓

Steiner Bau Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU
 BAUSTOFFHANDEL



*Wir wünschen frohe Festtage,
 ein gutes neues Jahr
 und danken
 für die gute Zusammenarbeit!*

9470 St. Paul i. Lav.
Industriestraße 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

Apfelschenke Pauliwirt



Dorfplatz 1 | 0664 4841093

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021
 wünschen Johanna & Susanne Riedl
 mit ihren MitarbeiterInnen*

*Christine Hollauf
 und ihr Team
 wünschen Ihnen
 wundervolle Festtage
 und ein gesundes Jahr 2021.*



SPAR-Markt Christine Hollauf
 St. Georgen • Tel. 04357/2111 • Tabak-Trafik



Fleischerei LIBISELLER



Hauptstraße 37, 9423 St. Georgen / Lavanttal
 Tel./Fax: 04357/2233, Mobil: 0664/4421400
 libisellerwalter@a1.net
 www.fleischerei-libiseller.at

*Wir wünschen allen unseren Kunden
 ein frohes Weihnachtfest
 und alles Gute im neuen Jahr!*

SVS Landesstelle Kärnten
 Bahnhofstraße 67
 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
 Telefon 050/508 96863

BERATUNGSTAGE 2021



ORT	Uhrzeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
St. Paul im Lav., Marktgemeindeamt	08.30 - 12.00	05.; 19.	02.; 16.	02.; 16.; 30.	13.; 27.	11.; 25.	08.; 22.	06.; 20.	17.; 31.	14.; 28.	12.; 28.	09.; 23	07.; 21
Wolfsberg, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	18.	15.	15.	12.	10.	07.	05.	02.; 16.	13.	11.	08.	06.
Wolfsberg, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	04.	01.	01.; 29.	26.	28.	21.	19.	30.	27.	29.	22.	20.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2021
wünscht Ihr Physio-Dynamik-Team
Johanna, Birgit, Tanja, Claudia & Ina



Physio Dynamik
Hauptstraße 37 | 9470 St. Paul
Tel: 04357/ 28604 | www.physio-dynamik.at

*Der ARBÖ
St. Georgen
wünscht allen
frohe
Weihnachten
sowie
ein gutes neues
Jahr!*

ARBÖ

ANSPRUCHSVOLL
SEHR GEMÜTLICH
ABSEITS VOM TOURISTEN
UND IN BILDHÜCKEN

Genießen Sie Ihren Winterurlaub auf der
BRANDLALM

Unser Angebot für Sie:
1 zusätzliche Übernachtung
ab einem Aufenthalt von 3 Nächten
9.1.-28.2.2021
inklusive ein kulinarischer
Überraschungsabend
im Chalet



WEIHNACHTS- ANGEBOTE 2020

Super Weihnachtsangebote aus Ihrer Fleischerei Freitag

gültig von 16. Dezember 2020 bis 5. Jänner 2021

Schinkenteile geselcht zum Kochen per kg **€ 5,90**

Bauernselchwürste zum Kochen per kg **€ 6,90**

Wurst-Aufschnitt gemischt per kg **€ 7,90**

Bauernwurst nach alter Trad. 500 g (Salami) per Stg. **€ 5,50**

Kaiserschinken gekocht per kg **€ 9,90**

Karree oder Schopf ohne Knochen per kg **€ 6,90**

Putenbrust per kg **€ 5,90**

Schweinschnitzel per kg **€ 6,90**

Schweinefilet per kg **€ 7,90**

Rindschnitzel oder **Rindsbratenstücke** per kg **€ 8,90**

Oma's Leberknödel 3 + 1 Stk. GRATIS per Knödel **€ 2,90**

**Bei einem Einkauf ab € 35,- gibt's eine
Bauernwurst 500 g Salami GRATIS!!!**

Auf Vorbestellung bieten wir Ihnen
verschiedene Köstlichkeiten an.
Festtagsplatten, Brötchen, Spezialitäten
vom Rind-Kalb-Schwein und
Putenfleisch, Fondue, Raclette uvm.

*Wir wünschen allen Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2021 und viel Gesundheit!
Familie Freitag und Mitarbeiter!*

F&F Genuss GmbH

St. Georgen: 04357/3397 oder 0664/1439366

Öffnungszeiten: Mittwoch 23.12.2020 von 7:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 24.12.2020 von 7:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch 30.12.2020 von 7:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 31.12.2020 von 7:00 bis 12:30 Uhr

Der neue Tiguan

Demnächst auch als eHybrid bestellbar.



Das Unlimited Paket

Viel erwarten, noch mehr bekommen

Ihr Ausstattungspaket mit
70 % Preisvorteil¹⁾

1) Das Unlimited Paket beinhaltet unter anderem die Rückfahrkamera „Rear View“, das Winterpaket, Easy Open & Close Paket und ist optional im neuen Tiguan (Life, Elegance oder R-Line) mit einem Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen bestellbar. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. Symbolfoto. Stand 10/2020. Verbrauch: 5,1 – 8,3 l/100 km. CO₂-Emission: 134 – 197 g/km.



Vasold GmbH

Ihr autorisierter Verkaufsagent

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon +43 4358 28300 0

office@vasold.co.at, www.vasold.co.at

**Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021!**

**Herzliche Grüße,
das Team der econhydro**



www.econhydro.at



**Raiffeisenbank
St. Paul im Lavanttal**



**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
JAHR 2021!**

www.raiffeisen.at/ktn/st-paul